



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Landschaft Bauen & Gestalten

Mehr Umsatz mit Hausgärten

Seite 4



Auf den Berg Fuji

Studienreise nach Japan führt
in den Hakone Nationalpark 9



Härtetest bestanden

Pflanzsicherung mit
Unterflurverankerung 10



Garten für die Olive

Mediterranes Flair auf der
„Giardina Karlsruhe“ 20

„Holen Sie Ihren Kunden das
Wohnzimmer in den Garten!“



Vienna® ist da!
Die neue KANN Außenplatte
mit Lieblingsplatz-Garantie.

Freuen Sie sich auf KANN Vienna, unseren neuen Plattenstar. Fünf Formate, vier Farbvarianten und wirklich naturnahe Oberflächen bieten Ihrer Gestaltung viel Freiheit und werden Ihre Kunden begeistern. Bestellen Sie die umfassenden Beratungsunterlagen zu Vienna und den vielen anderen KANN Neuheiten bei Ihrem KANN Außendienst-Mitarbeiter oder unter Telefon: 02622 707-136.



KANN

www.kann.de



Titelbild
Der Gesamtumsatz des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues lag 2006 bei rund 4,35 Milliarden Euro. Das bedeutet gegenüber 2005 eine Steigerung von 2,46 Prozent. Lesen Sie unser Thema des Monats ab Seite 4.

Thema des Monats

- ▶ 4 GalaBau hat 2006 Umsatz um 2,46 Prozent gesteigert
- 8 Kommentar: Wachsende Nachfrage nach Grün

Aktuell

- ▶ 9 ELCA-Studienreise nach Japan im November
- ▶ 10 Pflanzsicherung bestand beim Orkan den Härtesten
- 12 Landschaftsgärtner sind auch in Online-Medien präsent
- 13 Müntefering sieht keinen Anlass für Mindestlohn

Ausbildung

- 14 Lehrstuhl an der TU Dresden zu besetzen
- 15 Professur an der FH Weihenstephan ausgeschrieben

GaLaBau intern

- 15 FLL überarbeitet das „Düngemittelverzeichnis“
- 15 Unfallmeldung jetzt auch online möglich
- 16 Wirtschaftsminister Walter Hirche hielt die Festrede
- 19 Grundlegende Änderungen bei den Verkehrswegebauarbeiten
- 19 Sachgerechte Baumpflege auch im Sommer möglich
- ▶ 20 Giardina Award in Gold für den „Garten für die Olive“
- 22 Grünbranche in Baden-Württemberg wächst nachhaltig
- 23 Region Südlicher Oberrhein auf Wachstumskurs
- 25 Landtag unterstützt Bayern grüne Branche

Industrie & Wirtschaft

- 27 Bäume und Gehölze

Marketing

- 17 Mit der BAMAKA AG beim Fahrzeugkauf sparen
- 30 GaLaBau-Baumwoll-Tasche mit Ihrem Firmennamen

Rubriken

- 12 Kurz notiert
- 14 Seminare der Landesverbände
- 20 Steuertermine
- 25 Termine
- 26 Personen
- 23 Termine

■ Diese Ausgabe enthält das Ausbilder-Info sowie Informationen der Firmen Telsnig Forst- und Gartentechnik, und Dataflor GmbH. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Impressum

■ **Herausgeber** Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. | **Verantwortlich** Dr. Hermann Kurth | **Redaktion** Bettina Holleczek (BGL) | **Anschrift für Herausgeber und Redaktion** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77 | E-Mail bgl@galabau.de, Internet www.galabau.de | **Verlag und Anzeigen** signum|kom Agentur für Kommunikation, Richard-Wagner-Str. 18, 50674 Köln, Telefon 0221 92555-12, Fax 92555-13, E-Mail kontakt@signum-kom.de, Internet www.signum-kom.de | **Anzeigenleitung** Monika Glöckhofer, Telefon 0221 92555-15 | **Gestaltung** Angelika Schaedle | **Druck** SZ-Offsetdruck, Martin-Luther-Str. 2-6, 53757 St. Augustin
Seit 1. November 2006 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 27. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Bezugspreis 36 € inkl. Versandkosten und MwSt. jährlich. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Gedruckt auf umweltfreundlich produziertem Papier. ISSN 1432-7953



13

Müntefering sieht keinen Anlass für Mindestlohn

In seiner Antwort auf ein Schreiben des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. betonte Bundesarbeitsminister Franz Müntefering, dass die Entscheidung über einen Mindestlohn im GalaBau bei den Tarifvertragsparteien liege.

16

Wirtschaftsminister hielt die Festrede

Der niedersächsische Wirtschaftsminister Walter Hirche (l.) hielt die Festrede bei der Mitgliederversammlung des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V..



19

Sommerschnitt

Eine neue Broschüre des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. klärt darüber auf, unter welchen Voraussetzungen ein Rückschnitt von Bäumen auch im Sommer möglich ist.



24

Bäume und Gehölze

Wir stellen neue und bewährte Produkte rund um das Thema Baum vor.



30

Baumwoll-Tasche

Schon ab 0,99 Euro können Sie jetzt die GaLaBau-Baumwoll-Tasche mit Ihrem Firmennamen bedrucken lassen.



Marktanteil bei privaten Hausgärten weiter ausgebaut

Positive Entwicklung im GaLaBau: Umsatz in 2006 um 2,46 Prozent gesteigert

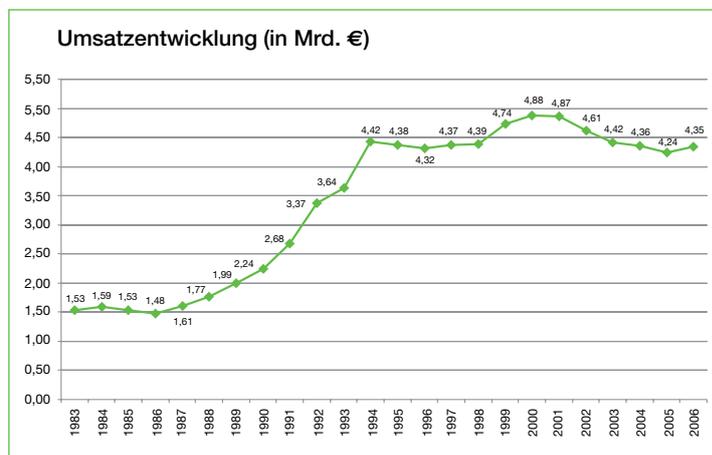
Die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau stand jetzt im Mittelpunkt des Medieninteresses: Zahlreiche Journalisten der grünen Fachpresse, der Wirtschaftspresse und anderer Medien informierten sich im Rahmen der Jahrespressekonferenz des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) am 17. April 2007 in Bonn über Zahlen und Fakten aus dem GaLaBau mit Blick auf das Jahr 2006. BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker stellte die statistischen Erhebungen vor und bewertete die Situation.

Der Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau entwickelte sich in 2006 erfreulich positiv. Der Gesamtumsatz der Branche lag 2006 bei rund 4,35 Milliarden Euro. Das bedeutet gegenüber



BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker (l.) und BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Hermann J. Kurth (r.) zeigten die positive Entwicklung im Garten- und Landschaftsbau auf: Der Umsatz stieg in 2006 um 2,5 Prozent auf rund 4,35 Milliarden Euro.

2005 (4,24 Milliarden Euro) eine Steigerung von 2,46 Prozent. Zwar konnte der GaLaBau auch im vergangenen Jahr noch nicht wieder an seine bisherigen Bestzahlen aus dem Jahr 2000 anknüpfen, er koppelte sich aber weiterhin erfolgreich von der Entwicklung im Baugewerbe ab.



Anzeige

SUTERRA®
Weg mit den Mülltonnen!

Machen Sie Ihre Mülltonne unsichtbar. Knopfdruck genügt, sekundenschnell versenkt Suterra® bis zu drei Behälter im Boden. Die clevere Lösung auch für Ihren Vorgarten – einfache Installation, leise Bedienung und innovative Technik. Infos unter 08 000 - 979 000 (kostenlos)

www.suterra.de

Aufwind für grüne Branche

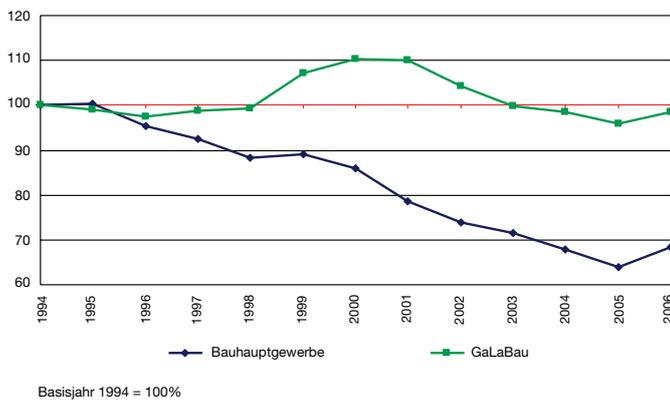
Der Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), Hanns-Jürgen Redeker, zeigte auf: „Die allgemein positiven Wirtschaftsprognosen spiegeln sich jetzt endlich auch in einem leichten Aufwind für die grüne Branche wider.“ Er hob hervor: „Der von allen lang ersehnte Aufschwung macht sich nun langsam auch im

GaLaBau bemerkbar, auch wenn bei leicht höher durchsetzbaren Preisen die Gewinne nicht in gleichem Maße mitwachsen.“

Reformbemühungen fortsetzen – Mittelstand entlasten

Der BGL-Präsident forderte die Bundesregierung allerdings auf: „Die eingeleiteten Reformbemühungen müssen unbedingt mit Nachdruck fortgeführt werden.

Umsatzentwicklung im Vergleich zum Bauhauptgewerbe (in%)



Ziel muss vor allem auch die dringend notwendige, spürbare Senkung der Lohnnebenkosten sein. Die Betriebe des Mittelstandes brauchen diese Entlastung. Der Faktor Arbeit muss von den steigenden Sozialversicherungsbeiträgen abgekoppelt werden, wenn er wettbewerbsfähig bleiben soll. Da führt nach wie vor kein Weg dran vorbei.“

Tarifverhandlungen: Zu hohe Forderungen der IG BAU

Kein Verständnis zeigte der BGL-Präsident für die Forderungen der IG BAU nach einer Lohnerhöhung um 5,5 Prozent für die Beschäftigten. Redeker: „Würden die Arbeitgeber auf diese Forderung eingehen, wären mehr Arbeitslose und mehr Insolvenzen die Konsequenz. Das darf nicht sein.“

Erfreuliche Entwicklung der Insolvenzquote

Ein Wachstum um 3,5 Prozent auf 13.343 Unternehmen ist bei der Zahl der GaLaBau-Betriebe in 2006 zu verzeichnen. Die Beschäftigtenzahlen stiegen 2006 gegenüber 2005 um 2,93 Prozent von 81.883 auf 84.279 Personen. Die Insolvenzquote der Branche beläuft sich auf 1,09 Prozent und liegt damit erneut noch niedriger als im Vorjahr (2005: 1,19 Prozent). Bei den Mitgliedsbetrieben der Landesverbände des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. fiel diese mit 0,34 Prozent gegenüber den Nichtmitgliedern (1,29 Prozent) wiederum deutlich günstiger aus.

Entwicklung der Auftraggeberstrukturen

Seit 2001 im fünften Jahr in Folge setzte sich in 2006 die positive Entwicklung des Privatgarten-Bereichs bei der Auftragsvergabe fort. Die Auftraggeberstruktur verbesserte sich von 45,19 Prozent in 2005 in Bezug auf die privaten Hausgärten wiederum und erreichte in 2006 insgesamt 46,37 Prozent. Der reale Umsatz konnte

damit in diesem Bereich erfreulicherweise leicht gesteigert werden.

Image- und PR-Kampagne weckt Lust auf schöne Gärten

Diese Entwicklung führt BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker darauf zurück: „Mit unserer Image- und PR-Kampagne wecken wir Landschaftsgärtner seit 2002 erfolgreich Wünsche und steigern die Lust auf attraktiv angelegte

Anzeige

Das KUBOTA-Zero-Turn-System: Wendigkeit, die Zeichen setzt

Die Hochleistungsmäher der Baureihe ZD zeichnen sich durch extreme Wendigkeit, höchste Zuverlässigkeit und vielseitige Einsatzmöglichkeiten aus. Ausgereifte Technik, die Punkt für Punkt Zeichen setzt:

- bedienfreundliche Steuerung über zwei Hebel
- bewährter KUBOTA-Dieselmotor
- 4 Profimähwerke zur Auswahl
- wahlweise Mulchfunktion
- zuverlässiger Gelenkwellenantrieb
- Tilt-up-System zur Wartungserleichterung

Wirtschaftlichkeit und hohe Effizienz für Arbeiten auf engstem Raum.

Kubota

Wir machen schwere Arbeit leichter

KUBOTA (DEUTSCHLAND) GMBH · Senefelder Straße 3-5 · 63110 Rodgau/Nieder-Roden
Telefon 06106 873-0 · Telefax 06106 873-197 · www.kubota.de

Gärten. Immer mehr Menschen wollen ein privates Gartenreich haben, in dem sie fast das ganze Jahr über vom Alltagsstress entspannen und neue Energie auf tanken können. Dabei spielt für sie die individuelle Gestaltung ihres Traumgartens eine herausragende Rolle.“

Zahlreiche Journalisten verfolgten mit großem Interesse die Positionen des BGL zu einer ganzen Bandbreite von aktuellen Themen. Im Blickpunkt standen unter anderem die Einführung der Jahresarbeitszeit, Qualifizierungsmaßnahmen für langzeitarbeitslose Jugendliche, die Unternehmenssteuerreform und auch die Gründung der GaLaBauEnergy AG.



Preise überwiegend stabil geblieben

Bei den öffentlichen Auftraggebern verbesserte sich die Situation leicht von 18,02 Prozent in 2005 auf 18,58 Prozent in 2006 – denn nach wie vor stellt sich die Finanzlage der Städte und Gemeinden angespannt dar. Die erzielten Preise lagen weiterhin im Keller. „Von realistischen und kostendeckenden Preisen kann hier immer noch nicht gesprochen werden“, zeigte Redeker auf. Dies bestätigten Planer, Landschaftsarchitekten und die Beispiele aus der täglichen Praxis. Im Bereich der privaten Auftraggeber sind die Preise in 2006 überwiegend stabil geblieben. Einige Landschaftsgärtner konnten im vergangenen Jahr erstmals sogar wieder höhere Preise als im Vorjahreszeitraum für ihre Leistungen erzielen.

Gefragt: Grüne Neuanlagen

Insgesamt 77 Prozent der Aufträge betrafen die Neuanlagen



Regel Informationsaustausch: BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker (r.) im Gespräch mit Gabriele Friedrich und Marcel Linden.

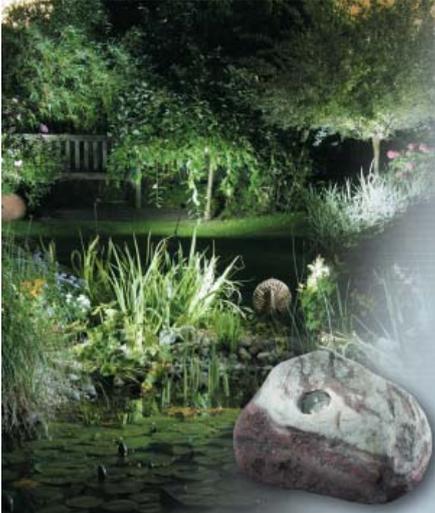
von Grün – ein Prozent mehr als im Vorjahr. Der Anteil der Pflege bestehender Anlagen lag im vergangenen Jahr mit 19 Prozent der Aufträge fast auf gleichem Niveau wie in 2005 (20 Prozent).

Ausbildungsquote stieg auf 11,03 Prozent

Die Zahl der Auszubildenden stieg in 2006 um 5,23 Prozent gegenüber 2005. Insgesamt 6.252 junge Menschen ließen

sich in gewerblichen Garten- und Landschaftsbau-Betrieben zum Landschaftsgärtner ausbilden, ein Jahr davor waren es 5.941 Auszubildende. Die Ausbildungsquote, gemessen an den gewerblichen

Anzeige



Wenn Gartenbeleuchtung, dann:

Ihr Fachhandelspartner für

- aktuelle Betonsteine & Betonpflaster
- interessante Natursteine & Gartenteiche
- individuelle Bachläufe & Wasserspiele
- neue Gartendekoration & Beleuchtung
- rationelle Schwimmteichtechnik & Regenwassernutzung,
- modernste Pumpen und Filtersysteme

Besuchen Sie unser vergrößertes Ausstellungsgelände mit vielen neuen Ideen für Ihre tägliche Praxis!



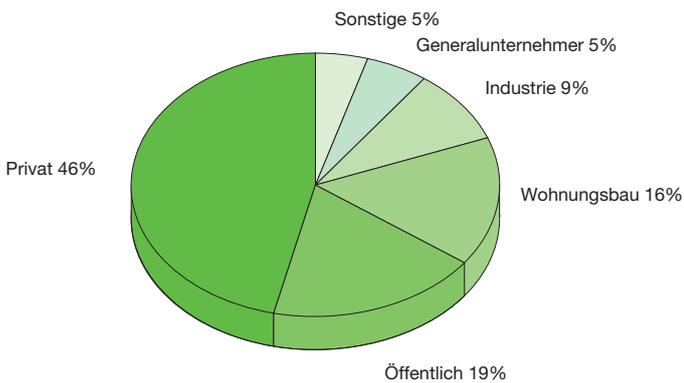
Kolf

Wasser, Garten & mehr

53819 Neunkirchen-Seelscheid - OT Birken
Zu den Birken 10 · Tel.: 0 22 47 - 21 74 · www.kolf.de



Auftraggeberstruktur 2006



Arbeitskräften, stieg damit gegenüber dem Vorjahr und lag 2006 bei beachtlichen 11,03 Prozent (2005: 10,7 Prozent).

Milder Winter trug zur positiven Entwicklung im GaLaBau bei

Die Konjunkturumfrage im dritten Quartal 2006 bei fast 800 Betrieben wies positive Ergebnisse auf: Über 90 Prozent der

Befragten beurteilten die eigenen Firmenperspektiven im Jahr 2006 trotz des lang anhaltenden Winters 2005/2006 als positiv. „Das Wetter hat mitgespielt. Die letzten Wochen in 2006 mit ihren vergleichsweise milden Temperaturen haben über das Jahresergebnis entschieden“, so Hanns-Jürgen Redeker.

Anzeige



BIGAB
HAKENLIFT-SYSTEM

BIGAB® Hakenlift-Anhänger
Der Marktführer in Europa



BIGAB 12-15



BIGAB 15-19



BIGAB 17-20



BIGAB 15-19

BIGAB-HAKENLIFTER IN DEUTSCHLAND!

BIGAB Hakenlifter sind ein schwedisches Originalprodukt, welches seit mehr als 25 Jahren weiter entwickelt wird. Die kontinuierliche Weiterentwicklung mit zahlreichen Innovationen macht den BIGAB in seiner Anwendung einzigartig.

BIGAB Hakenlifter gibt es in 7 verschiedenen Größen mit einer Vielzahl an Ausstattungen. Die Modellpalette reicht vom BIGAB 4-7, der sich sehr gut für kleinere Transportfahrzeuge eignet, bis zum BIGAB 20-24 für großvolumige bzw. schwere Transporte.

Um mehr über die verschiedenen BIGAB-Modelle und deren Ausstattungen zu erfahren kontaktieren Sie einfach unsere Vertretungen oder schauen Sie auf unserer Homepage unter www.forsmw.com rein.

Wählen Sie das Original!
- Hinter BIGAB Hakenlift System
liegen mehr als 25 Jahre
Produktentwicklung

FORSMW
We make it easy

Produktion:
E-mail: info@forsmw.ee
www.forsmw.com

Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen hinsichtlich Technik und Preis ohne Vorankündigung vorzunehmen!

Verkauf Deutschland

Peter Roos
Weierstraße 6
D-56154 Boppard
Tel: 06745-182352
Fax: 06745-182354
Mobil: 0160-960 612 16
E-mail: Peter.Opp@web.de

Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen hinsichtlich Preis und technischen Ausstattungen ohne Vorankündigung vorzunehmen.

Bitte beachten Sie, dass die Darstellungen länderspezifische Ausstattungen, sowie optionales Zubehör enthalten können.

ERFOLG IST KEIN ZUFALL!

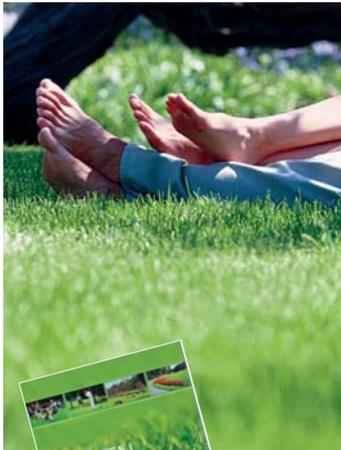
Anzeige

besser informiert mit
www.EUROGREEN.de

Es ist bei weitem nicht egal worauf Ihr Kunde steht

... und schon gar nicht, wenn es um den Rasen geht. Denn hier haben Ihre Kunden ganz spezielle Erwartungen.

Alles Unsinn, meinen Sie? – Von wegen, wir zeigen Ihnen, weshalb vielleicht einige Ihrer Kollegen mehr Erfolg bei der Anlage und Pflege von Rasenflächen haben.



Jetzt kostenlos anfordern!

Das neue EUROGREEN Leistungs- und Produktprogramm für den Garten- und Landschaftsbau.

EUROGREEN
Grün-Systeme
**DIE RASEN-
MACHER**

EUROGREEN GmbH
Industriestraße 83 - 85
D-57518 Betzdorf
Tel: 02741 - 281 555
Fax: 02741 - 281 344
eMail: info@eurogreen.de

Kommentar von BGL-Präsident Redeker: Wachsende Nachfrage nach Grün

Gutes Ergebnis mit fast 2,5 Prozent Umsatzplus

Für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau waren die ersten drei Monate dieses Jahres eine Steilvorlage für ein wachstumsgeprägtes Wirtschaftsjahr 2007. Der milde Winter ließ unsere Betriebe durcharbeiten – die wachsende Nachfrage nach Grün beschert uns gut gefüllte Auftragsbücher. Auch wenn sich die Konjunktur im Baugewerbe offensichtlich mittlerweile wieder abbremst, gehe ich von einem guten Jahr 2007 in der gesamten Volkswirtschaft, aber auch bei uns im Garten- und Landschaftsbau aus.

Marktanteil bei Privatgärten kontinuierlich ausgebaut

Einen Wermutstropfen sehe ich dabei: Höhere Preise lassen sich nur vereinzelt durchsetzen und wenn, dann vor allem bei Privatkunden. Gerade der Privatgartenbereich hat mit 46,37 Prozent von rund 4,3 Milliarden Euro Gesamtumsatz in 2006 erfreulich zur positiven Entwicklung im GaLaBau beigetragen. Hier zeigt die Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner ohne Zweifel ihre erfolgreiche Wirkung.

Hohe Ausbildungsquote

Besonders freue ich mich auch über die weiter gestiegenen Ausbildungszahlen: Mit jetzt 6.252 Auszubildenden in gewerblichen Garten- und Landschaftsbau-Betrieben haben wir eine beachtliche Ausbildungsquote von 11,03 Prozent erreicht. Dies macht mich stolz und spornt an, für eine qualifizierte Landschaftsgärtner-Ausbildung in den Betrieben zu werben.

Qualifizierung langzeitarbeitsloser Jugendlicher in den Betrieben

Zukünftig wollen wir außerdem verstärkt langzeitarbeitslosen Jugendlichen eine Chance zur Qualifizierung im Garten- und Landschaftsbau anbieten. Wir haben unserem Bundesarbeitsminister Franz Müntefering offeriert, diese jungen Leute unterhalb der regulären Ausbildung – direkt



„Ich gehe von einem guten Jahr 2007 im Garten- und Landschaftsbau aus.“

Hanns-Jürgen Redeker

in unseren Betrieben – zu qualifizieren. Die Bundesagentur für Arbeit will in absehbarer Zeit die Möglichkeit geben, diese Qualifizierungsmaßnahmen in Kombination mit Lohnzuschüssen anzubieten. Für die Absolventen des zweijährigen betrieblichen Qualifikationsganges in den Bereichen Bautechnik oder Vegetationstechnik ist bei entsprechender Bewährung eine Übernahme in reguläre Arbeit höchst wahrscheinlich.

Fördern und Fordern

Fördern und Fordern ist eine gute Devise – und allemal besser als ein künstliches Beschäftigungsprogramm. Bekanntlich sind

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und Ein-Euro-Jobs erfolglos: Von der Bundesregierung in Auftrag gegebene Untersuchungen haben ergeben, dass nur 15 Prozent der AB-Maßnahmen ihr Ziel erreicht haben und die Betroffenen in den Ersten Arbeitsmarkt wechseln konnten!

Mehr Nachdruck bei Verbesserung wirtschaftlicher Rahmenbedingungen

Wir setzen auf Bundesebene wie auf europäischer Ebene weiterhin alles daran, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für unsere mittelständischen GaLaBau-Unternehmen zu verbessern. Denn vor allem der Mittelstand schafft Arbeitsplätze. Dazu muss kostensenkend noch konsequenter Bürokratie abgebaut werden. Dazu muss beim Gesetzentwurf zur Unternehmensteuerreform, den die Bundesregierung vorgelegt hat, vor allem für die mittelständischen Betriebe nachgebessert werden.

Der Gesetzentwurf geht mit der Senkung der betrieblichen Steuern von Kapitalgesellschaften auf unter 30 Prozent (Körperschaft-/Gewerbesteuer) zwar in die richtige Richtung. Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Gegenfinanzierung bergen aber Risiken, vor allem für die ertragsschwachen und kleinen Unternehmen, die durch Streichung von Steuervorteilen die Kosten der Reform mittragen müssen. Wir machen uns im Gesetzgebungsverfahren dafür stark, dass auch kleine und mittlere Betriebe von Entlastungseffekten profitieren. Diese spürbaren Entlastungseffekte vermissen wir derzeit noch. Sie sind aber dringend notwendig, um auch den Aufschwung im GaLaBau nicht unnötig zu bremsen!

Ihr

*Hanns-Jürgen Redeker
Präsident des
Bundesverbandes
Garten-, Landschafts-
und Sportplatzbau e. V.*



*Faszinierende
Natur in Japan:
Der heilige Berg
Fuji gehört zu
den Hauptattrak-
tionen im Hakone
Nationalpark.*



*Zu den Sehens-
würdigkeiten in
Kyoto gehört
zweifelloos auch
der Botanische
Garten. Er ist
eines der belieb-
testen Erholungs-
ziele der Stadt-
bewohner.*

**ELCA-Studienreise nach Japan mit Besuch der
Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills“ in Shizuoka**

Am Fuße des heiligen Berges Fuji im Hakone Nationalpark

Vulkane, heiße Quellen und historische Sehenswürdigkeiten: Die waldreiche Bergwelt des Hakone Nationalparks fasziniert Japan-Besucher besonders zur schönsten Jahreszeit, wenn das Herbstlaub seine ganze Farbenpracht entfaltet. Dies und noch viel mehr erleben die Teilnehmer bei einer ELCA-Studienreise, die vom 13. bis 23. November 2007 ins Land der aufgehenden Sonne führt.

Die European Landscape Contractors Association (ELCA) bietet interessierten Landschaftsgärtnern gemeinsam mit einem erfahrenen Reiseveranstalter eine Fülle von Einblicken in die atemberaubende Natur mit ihren Bergen und Seen, in die traditionsreiche Gartenkultur und in die Geschichte des Landes. Ein besonderer Höhepunkt: Die Reisegruppe besucht die Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills 2007“ in Shizuoka und nimmt unter anderem an der Eröffnungsfeier und an der späteren Preisverleihung teil. Dort in Shizuoka wird das Deutsche Meisterteam Laura Neuffer und Christoph Maurits beim internationalen Berufswettkampf der Landschaftsgärtner sein Bestes geben, um den Weltmeistertitel zu erringen. Die Studienreisenden können den Wettbewerb hautnah verfolgen.

Garten am Schloss Atami

Zu den Attraktionen der Reise gehören unter anderem Aufent-

halte in der Präfektur Shizuoka, am Fuße des heiligen Berges Fuji, in der Stadt Numazu – etwa 100 Kilometer vom Großraum Tokyo entfernt – wo grüner Tee und Mandarinen angebaut werden, aber auch Hochtechnologie-Unternehmen angesiedelt sind. Westlich von Tokyo, im Thermalbadeort Atami auf der Izu-Halbinsel, steht nicht nur Entspannung auf dem Programm. Vom 260 Meter hoch gelegenen, 25 Hektar großen Garten am Schloss von Atami genießen die Besucher auch den Blick aufs offene Meer.

Mit der Seilbahn auf den Berg Fuji

Ein weiterer Tagesausflug führt in den Hakone Nationalpark, wo die Reisenden mit einer Seilbahn bis zu einer Höhe von 2.380 Metern auf den Berg Fuji auffahren. Auch während einer Bootsfahrt auf dem Ashi See können sie die grandiose Natur genießen. Ein besonderes Eisenbahn-Erlebnis wartet auf sie, wenn sie von Shizuoka mit dem Hochgeschwindigkeitszug „Shinkansen“ nach Kyoto reisen. In der ehemaligen japanischen Hauptstadt, dem Sitz der Kaiserfamilie, prägen viele herrliche Gärten, Tempel und Schreine das Bild der Stadt. Dazu zählt auch der legendäre Steingarten am Ryoanji Tempel: Der Zen-Garten gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Zum Abschluss heißt die Megastadt Tokyo (in der japanischen Hauptstadt leben 12,5 Millionen Einwohner) die Reisenden zwischen Tradition und moderner Lebensart in der Zukunft willkommen.

① Nähere Informationen zur ELCA-Studienreise vom 13. bis 23. November 2007 nach Japan sind erhältlich in der Geschäftsstelle der ELCA (Ansprechpartnerin: Edda Burkhardt, Telefon: 02224 7707-20, Fax: 02224 7707-77, E-Mail: e.burkhardt@elca.info oder im Internet unter: www.elca.info).

Anzeige

Im grünen Bereich



**Imagekleidung für
Verbandsmitglieder**

Wirklich clever, unser Angebot. Wir beschaffen, holen, bringen und pflegen Ihre GaLaBau-Imagekleidung. Individuell, zuverlässig, pünktlich. Ein Service der DBL, dem starken Verbund rechtlich selbstständiger Unternehmen der textilen Mietbranche. Ihr exklusiver Leasingpartner für die GaLaBau-Imagekleidung in Deutschland.

Sprechen Sie uns an!

Freecall 0800-310 311 0
info@dbl.de

Wir
ziehen
Menschen
an.



Mietberufskleidung

GaLaBau-Innovations-Medaille 2006: Neues Produkt bewährte sich in der Praxis

Beim Orkan „Kyrill“ bestand Pflanzsicherung den Härtetest

Mit der „GaLaBau-Innovations-Medaille“ waren anlässlich der Internationalen Fachmesse „Urbanes Grün und Freiräume“ in Nürnberg im vergangenen Jahr insgesamt 14 Produkte ausgezeichnet worden. An einem Beispiel ging „Landschaft Bauen & Gestalten“ jetzt der Frage nach: Wie bewähren sich innovative Produkte in der Praxis?

In der Laudatio zur Verleihung der „GaLaBau-Innovations-Medaille 2006“ war eine gewisse Skepsis gegenüber der neuartigen Unterflurpflanzsicherung „arbofix“ herauszulesen. Das liegt auch in der Natur der Sache: Eine Innovation muss neu sein, langwierige Praxiserfahrung ist eben keine Voraussetzung für den Erhalt einer solchen Auszeichnung. Die Juroren bewegen sich immer mit einem Restrisiko, das durch Mut und Weitsicht ausgeglichen werden muss. Der Orkan „Kyrill“ hat die Zeit dieser Ungewissheit erheblich abgekürzt und die Juroren bestätigt: Die neuartige Pflanzsicherung ist zu Recht ausgezeichnet worden. Buchstäblich in stürmischen Zeiten hat sie ihren Praxistest bestanden.



Mit einer speziellen Unterflurverankerung entfallen die Bäume vom ersten Tag an ihren ungestörten gestalterischen Zweck.

Bäume müssen schwingen können

Die Sicherungen frisch gepflanzter Bäume mit Dreiböcken aus Holz sind seit alters her in Gebrauch. Sie halten den Baum auch dann gerade, wenn er nicht ordnungsgemäß verschult wurde. Der renommierte Baumstatiker Dr. Ing. Lothar Wessolly zeigt auf: „Bäume müssen aber schwingen können, um gesund zu wachsen. Dafür stellt der starr haltende Dreibock nicht das Optimum dar.“ Auch optisch befriedigen die Holzgestelle schon lange nicht mehr. Der junge Baum sollte sofort seine volle Gestaltwirkung



Mit drei Hammerschlägen sitzt der Doppelspieß als Pfahlwurzel im Kugel-Ballen.

entfalten können. „Nicht nur Landesgartenschauen mit hundertfach eingesetzten Holzböcken verfehlen ihren Zweck, Bäume als Gestaltungselemente unverfälscht zur Geltung kommen zu lassen“, so der Experte.

Noch ein weiterer, kleiner Blick auf vielleicht etwas Nebensächliches: Mäharbeiten mit dem Fadenschneider müssen schnell erfolgen. Und der Faden ist immer länger als der Abstand zwischen Pfosten und Baumstamm. Das Ergebnis ist bekannt. Die Bocklösung erfordert zudem die Entsorgung nach Ablauf der Einsatzzeit.

Trend geht zur Unterflurverankerung

Aus diesen Gründen geht der Trend zu Unterflurverankerungen. Sie lassen den Baum frei schwingen und stören nicht die Optik. Allerdings arbeiten alle bisher handelsüblichen Systeme über die Anpressung des Ballens in seine Pflanzgrube. Auch müssen Halterungen, die aus nicht verrottbarem Material bestehen, nach der Anwachszeit entfernt und entsorgt werden.

Seit dem Jahr 2000 ging Dr. Ing. Lothar Wessolly der Frage nach, wie viel Sturm frisch eingepflanzte, ballierte Bäume ertragen, ohne umzukippen. Dazu wurden bei der Baumschule Bruns umfangreiche wissenschaftliche Studien verschiedener Straßenbaumarten und

-größen durchgeführt. Zum Einsatz kam die im Sachverständigenwesen bekannte Inclinomethode, bei der ein Neigungssensor Auskunft über die Verankerungsqualität liefert, während eine definierte Zuglast im Kronenbereich wirksam ist. Mit Hilfe der Lastanalyse, gestützt auf eine modifizierte DIN 1056, wurde so herausgefunden, dass alle frisch verpflanzten Bäume, selbst in den humosen Sandböden der Baumschule Bruns Windstärken bis 10 Beaufort ohne Stützung überstehen. „Es ist also nötig, nur den zusätzlichen Verankerungsbedarf bis Windstärke 12 (Orkan) zur Verfügung zu stellen“, so der Baumstatiker.

Anzeigen

Motorschubkarre mit Benzinmotor
0821/592056
www.meinl-baumaschinen.de

www.demopark.de
Internationale Ausstellung mit **Maschinenvorfürungen** – Grünflächenpflege, Landschaftsbau, Sportanlagen, Wegebau, Kommunaltechnik, Golfanlagen
demopark Eisenach 17.–19. Juni 2007



Nach dem Härtetest durch den 24 Stunden auf einer ungeschützten Schwarzwälder Hochebene einwirkenden Orkan „Kyrill“: Kein mit der prämierten Pflanzsicherung gesicherter Acer platanoides stand schräg oder war gekippt. (Übrigens: Nach FLL-Empfehlung für Baumpflanzungen, Teil 2, Ausgabe 2004, sollte die Pflanzgrube mindestens zwölf Kubikmeter betragen. Abhängig vom Untergrund muss natürlich eine abweichende Möglichkeit umgesetzt werden können.)

Drehfreudigkeit des Ballens durch Sperre unterbinden

Die Lösung dieser Aufgabe setzt bei der Ballenentstehung an. Mehr als 90 Prozent aller Bäume gängiger Pflanzgrößen werden mit einem Rundmesser entnommen und sofort in Ballentuch und Drahtgitternetz eingeschlagen. Es entsteht somit eine Kugel. Bekanntlich haben Kugeln die Eigenschaft, entweder zu rollen oder sich in einer umliegenden Pfanne wie ein Kugelgelenk zu drehen. Bäume sollen sich aber nicht drehen, wenn der Sturm angreift. Es lag also nahe, eine Sperre zu verwenden, die diese Drehfreudigkeit unterbindet. Der Ballenkorb wird im untersten Punkt von einem Ring aus Draht zusammengehalten. Dieser bot sich für die neue Sicherung als Ansatzpunkt an.

Doppelspieß mit Widerhaken

Entwickelt wurde als Riegel ein Doppelspieß mit Widerhaken aus verrottungsfähigem Eisen. Er hakt sich so in diesem Ring ein, dass man den Ballen anheben kann, ohne dass der Spieß herausfällt. Eine Stoppscheibe verhindert ein tieferes Eindringen in den Ballen. Diese neuartige Pflanzsicherung ist mit zwei, drei Hammerschlägen fertig gesetzt. Von da an kann man die künstliche Pfahlwurzel vergessen, eine Nachsorge ist nicht nötig. Man spart also bei der Sicherung und, weil eine Entsorgung entfällt,

gegenüber gängigen Lösungen eine Menge Zeit. Und die Wohlfahrtswirkung des neu gepflanzten Baumes kommt sofort und ungestört zur Geltung.

Härteste Beanspruchung

„Kyrill“, der stärkste Orkan seit acht Jahren, ermöglichte jetzt eindrucksvoll den Nachweis, dass das System auch härteste Beanspruchung übersteht: Auf einem neu angelegten Parkplatz, auf einer ungeschützten Schwarzwaldhochebene, waren im November 2005 einundzwanzig Acer platanoides der Größe 18/20 mit arboFix 40 gepflanzt worden. Als Pflanzerde war Corthum-Baumssubstrat B, nach ZTV-Vegtra Mü 2002, verwendet worden. Als der Orkan Kyrill mehr als 24 Stunden ungehindert einwirken konnte, war die Baustelle noch nicht fertiggestellt. Alle Bäume standen noch in „Maulwurfshügeln“ aus dem Substrat mit ringsum steilen Flanken, die noch keinen seitlichen Halt geben konnten.

Im südwestlichen Wald vor dem flachen, gerodeten Industriegelände waren etliche gesunde Bäume gekippt oder abgebrochen. Auf der Baustelle dagegen war kein Baum umgedrückt oder schiefgestellt worden. Die neuartige Unterflurpflanzsicherung hat damit eindrucksvoll ihre volle Funktionsfähigkeit unter Beweis gestellt. Sie konnte das allerdings nur mit gut verschulter Ware.



KIEPENKERL

Qualitätsprodukte für den

GaLaBau



NEU Kiepenkerl Gala-Rasen

- Extra dunkelgrüne Gräser
- Ein besonderer Blickfang
- Für viele Anwendungszwecke



Mulch-Rasen



Rollrasen



Blumenzwiebeln

Wir bieten durchdachte Lösungen für höchste Ansprüche und schnellen Lieferservice.

Kiepenkerl Rasensaatgutmischungen

- Majestic-Mischungen
- Begrünungsmischungen
- Regelsaatgutmischungen
- Gräser für den Golfbereich
- Sondermischungen

Kiepenkerl Rollrasen

- Spiel-/Gebrauchsrasen
- Sportrasen
- Böschungs- und Landschaftsrasen
- Schattenrasen
- Zier- und Golfrasen

NEU Mulch-Rasen

- Ideal für Mulchrasenmäher
- Sehr langsam wachsende Gräser
- Keine Rasenfilzbildung

Kiepenkerl Blumenzwiebeln

- Zwiebeln zum Verwildern
- Zwiebeln für Kübelbepflanzung
- Zwiebeln für Beete und Rabatten

Kiepenkerl Wildblumen

- Einjährige und mehrjährige Mischungen
- Kleve- Kellenmischung



Bruno Nebelung
Kiepenkerl-Pflanzenzüchtung

Bitte fordern Sie unseren aktuellen Katalog an:
48351 Everswinkel (Kreis Warendorf) · Postfach 1263
Tel. (0 25 82) 670 - 2 33 · Fax (0 25 82) 670 - 2 70
e-mail: moellers@nebelung.de · www.kiepenkerl.com

Zeitschrift „Mein schöner Garten“

wies auf Gartenberatung durch Experten hin

Landschaftsgärtner sind auch in Online-Medien präsent

Die Gartenberatung ist eine gefragte Dienstleistung. Da wollen auch die Printmedien nicht „irgendjemanden“ empfehlen, wenn ihre Leser fachlichen Rat bei der Gestaltung ihres privaten Traumgartens suchen. So wies die reichweitenstarke Fachzeitschrift „Mein schöner Garten“ jetzt interessierte Nutzer ihres Online-Angebotes direkt auf die Leistungen der Landschaftsgärtner hin, die in den 13 BGL-Landesverbänden organisiert sind.

Informativ: Gartenideen

Im Internet unter www.mein-schoener-garten.de befindet sich gleich auf der Startseite der Bereich „Gartenideen“. Dort wird unter der Überschrift „Gartenberatung vom Fachmann“ auf die pro-

fessionelle Hilfe vom Landschaftsgärtner bei der Gestaltung privater Traumgärten hingewiesen. Internet-Nutzer werden über einen Link in dem informativen Text gleich auf die Homepage www.galabau.de des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) geführt. Gleichzeitig werden sie darauf hingewiesen, dass sie dort auf der BGL-Webseite Adressen von qualifizierten Landschaftsbau-Betrieben in der Nähe finden.

Hinweis auf „GutberatenSchein“

Und noch einen wertvollen Tipp gab die Online-Redaktion der Zeitschrift „Mein schöner Garten“ im Internet: „Haben Sie einen Bekannten, der mit seinem Garten unzufrieden ist? Dann kaufen Sie

Die Zeitschrift „Mein schöner Garten“ wies im März, auf ihrer Homepage direkt auf die „Gartenberatung vom Fachmann“ und den „GutberatenSchein“ hin. Interessenten wurden von dort direkt auf das Internetangebot der Landschaftsgärtner, www.galabau.de, geführt und erreichten mit einem Klick außerdem die Webseite www.mein-traumgarten.de mit allen Informationen rund um den Gut-schein für Gartenberatung.



ihm doch zum Geburtstag einfach einen Gutschein für eine 90-minütige Gartenberatung. Der Experte kommt zu ihm nach Hause und bringt auch noch eine Überraschung mit.“ Mit einem Klick auf den verlinkten Begriff „Gutschein für eine 90-minütige Gartenberatung“ erreichen Interessenten und Internet-Nutzer die BGL-Webseite www.mein-traumgarten.de. Dort fällt der Blick auf der Startseite

gleich auf die Aufforderung „Verschenken Sie doch mal ein Königreich“, verbunden mit allen wichtigen Informationen rund um den „GutberatenSchein“, der auch sofort online bestellt werden kann. Die Webseite der Zeitschrift „Mein schöner Garten“ ist erreichbar unter www.mein-schoener-garten.de. Mehr über den „GutberatenSchein“ erfahren Interessenten auch direkt unter der Webadresse: www.mein-traumgarten.de.

Anzeige

RAIN BIRD
Rain Bird Deutschland GmbH Siedlerstr. 46 D-71126 Gäufelden Nebringen www.rainbird.de

Vertrauen Sie Rain Bird!

Erschließen Sie sich ein neues Geschäftsfeld als Rain Bird Fachinstallateur. Entscheiden Sie sich für den weltweit führenden Hersteller von professionellen Beregnungsanlagen.

Install Confidence.
Install Rain Bird.
Tel: (49)07032 - 99010 email: rbd@rainbird.de



kurz notiert

Landschaftsgärtner ausgezeichnet

Santuro suchte den Super-Garten. Jetzt ist der vom Hersteller „braun – Ideen aus Stein“ ausgelobte Wettbewerb rund um die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten von Santuro-Steinen entschieden. Eine fachkundige Jury unter Leitung von Professor Dipl.-Ing. Alfred Niesel bewertete die eingereichten Wettbewerbsbeiträge nach den Kriterien Idee und Gestaltung, Funktion und Umsetzung sowie Einbindung in Natur und Umgebung. Albrecht Braun, Geschäftsführer braun – Ideen aus Stein, zeichnete die Preisträger im Rahmen der Gartenmesse „Giardina Karlsruhe“ aus.

Die Preisträger:

1. Preis: Büro D. J. Elsworth, Freier Landschaftsarchitekt,

Brigitte Seiler-Elsworth, 70499 Stuttgart

2. Preis: Grimm Garten- und Landschaft, Susanne Folz, 78247 Hilzingen

3. Preis: GreenConcepts – Gartendesign, Dipl.-Ing. Stefan Auer, 78333 Stockach

Neben dem 2. Preis gingen auch drei Sonderpreise an folgende GaLaBau-Mitgliedsbetriebe:

Sonderpreis „Gestaltung“: Grimm Garten- und Landschaft, Susanne Folz, 78247 Hilzingen

Sonderpreis „Funktion und Umsetzung“: Hubert Zanger GmbH, Ralf Peter Haigis, 72379 Hechingen

Sonderpreis „Einbindung in die Natur“: Die Gärtner GbG, Robert Bernhard, 86169 Augsburg

BGL: Grüne Branche lehnt die geplante Einführung eines Mindestlohnes ab

Müntefering sieht keinen Anlass für Mindestlohn im Garten- und Landschaftsbau

Vor dem Hintergrund einer Branchen-Erweiterung des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) wird zurzeit in den bundespolitischen Gremien die Einführung von Mindestlöhnen diskutiert. Mit Blick auf die aktuellen Debatten hat der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) nachdrücklich gegenüber Bundesarbeitsminister Franz Müntefering die fortgeschrittenen Überlegungen kritisiert. BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Hermann J. Kurth betonte in einem Schreiben an den Minister: „Bisher sind wir von der Einführung eines Mindestlohnes keineswegs überzeugt und lehnen ihn ab.“

Mindestlohn-Entscheidung liegt bei Tarifvertragsparteien

Franz Müntefering antwortete jetzt auf die Kritik aus der grünen Branche: „Der Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau ist nach Paragraph 1, Abs. 1 AEntG i.V.m. § 1 Abs. 4 der Baubetriebsverordnung bereits in das Arbeitnehmer-Entsendegesetz einbezogen. Für weitergehende Überlegungen sehe ich derzeit keinen Anlass.“ Der Bundesarbeitsminister ergänzte: „Ob die Branche in Ausfüllung des

Arbeitnehmer-Entsendegesetzes von den Möglichkeiten eines eigenen tariflichen Mindestlohnes Gebrauch macht, ist eine Entscheidung, die zunächst die Tarifvertragsparteien unter Berücksichtigung in ihrer Branche zu treffen haben.“

GaLaBau befürchtet Fehlentwicklungen

BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Hermann J. Kurth hatte den Bundesarbeitsminister auch darauf hingewiesen, dass die kleinstrukturierten mittelständischen Betriebe in der baunahen Branche des Garten- und Landschaftsbaues schon seit 1996 mit der Problematik der Abgrenzung zum Mindestlohn Bau erfolgreich leben und sich auseinandersetzen müssten. Er erklärte: „Gleichzeitig musste unsere Branche in den 90er Jahren böse Erfahrungen in der Zeit der völlig fehlgeleiteten Förderung des zweiten Arbeitsmarktes über Arbeitsbeschaffungs- und Struktur Anpassungsmaßnahmen machen.“ Gleiche Fehlentwicklungen beobachtet der GaLaBau bei den „Ein-Euro-Jobs“ und befürchtet die Branche auch bei den „neuen“ Kombilöhnen. Nicht zuletzt



Franz Müntefering Foto: bmas

zeigte Dr. Kurth dem Minister auf: „Unsere Erfahrungen könnten aus unserer Sicht aufschlussreich für die Diskussionen in Ihrem Hause sein.“

Der Bundesarbeitsminister wies die Befürchtungen der grünen Branche zurück und betonte: „Im Rahmen von öffentlich geförderter Beschäftigung (ABM, Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung) mussten und müssen auch Arbeiten aus dem Garten- und Landschaftsbau zusätzlich sein und im öffentlichen Interesse liegen. Wenngleich Abgrenzungen zu regulären Beschäftigungen in diesem Wirtschaftszweig nicht immer ganz einfach sind, kann von einer fehlgeleiteten Förderung

des zweiten Arbeitsmarktes nicht gesprochen werden.“

Minister will Überprüfung veranlassen

Müntefering hob hervor: „Befürchtungen hinsichtlich der Verdrängung von regulären Arbeitsplätzen nehme ich sehr ernst. Es liegt ganz sicher nicht im Interesse der Bundesregierung, durch öffentlich geförderte Beschäftigung reguläre Arbeitsplätze zu verdrängen.“ Er ergänzte: „Sofern mir konkrete Anhaltspunkte für eine missbräuchliche Inanspruchnahme von öffentlich geförderter Beschäftigung bekannt werden, werde ich eine Überprüfung veranlassen.“

Entscheidung kritisch bewerten und Auswirkungen kontrollieren

BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Kurth kommentierte die Einlassungen Münteferings: „Dem Grunde nach sind die Antworten des Bundesministers erfreulich – ohne Zweifel. Gleichwohl müssen wir die weitere Entscheidungsfindung der Politik und der Bundesregierung kritisch bewerten und anschließend die praktischen Auswirkungen kontrollieren.“

Anzeige

WIR ZIEHEN SIE HOCH

Transparente wie Fahnen vom Boden aus hissbar.
Mit der MANNUS Transparent-Mastanlage.
Die neue Art der Präsentation. Von der Planung bis zur Montage alles aus einer Hand.
Fordern Sie unseren Katalog "Fahnenmasten-Neuheiten" an.



JULIUS CRONENBERG O.H.
Rönkhauser Straße 9 · 59757 Arnsberg
Telefon 0 29 32/4 77-600 · Fax 0 29 32/4 77-119
e-mail: info@mannus.de · www.mannus.biz



Seminare der Landesverbände

Die Landesverbände des BGL, die FLH und die Akademie für Landschaftsbau Weihenstephan bieten kontinuierlich Seminare an. Die Teilnahme ist nur für die Mitglieder der genannten Zielgruppen möglich. Interessierte der höheren Zielgruppen können jedoch teilnehmen. In der Lehrgangsgebühr nicht enthalten sind die Kosten für Übernachtung und Verpflegung. Anfragen sind ausschließlich per Fax möglich.

Weitere Seminarangebote finden Sie im Internet unter www.galabau.de im Bereich InfoCenter.

(M) = Preis für Mitglieder
(N) = Preis für Nichtmitglieder
(A) = reduzierte Seminargebühr für Auszubildende

- Grün Company Baden Württemberg Fax 0711 9756620
- Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V., Fax 035204 789941

Zielgruppe 2: Bauleiter / technische Betriebsleiter

11.7.: Baupraxis und Baurecht – ein auflösbarer Widerspruch; Handlungsnotwendigkeiten im Bauablauf
Grün Company, 165 € / 215 € (M/N)

Zielgruppe 3: Verwaltung / kaufmännische Fachkräfte

26.6.: Gute Führung garantiert

optimale Unternehmensentwicklung
Grün Company, 165 € / 215 € (M/N)

Zielgruppe 4: Ausbilder

19.6.: Kollegen in die Karten schauen! Erfolgreiche GaLaBau-Unternehmen in der Schweiz – Tagesexkursion
Grün Company, 180 € / 235 € (M/N)

Zielgruppe 5: Baustellenleiter / Vorarbeiter

21.-23.6.: Vom Konzept zum Entwurf – vom Wunsch zur Wirklichkeit
Grün Company, 390 € / 510 € (M/N)

27.6.: Professionelle Pflege bestehender Staudenpflanzungen
Grün Company, 145 € / 190 € (M/N)

4.7.: Stauden in Hausgärten. Bei der Planung auch an die Pflege denken!
Grün Company, 145 € / 190 € (M/N)

Zielgruppe 6: Landschaftsgärtner / Praktiker

10.7.: Besondere Pflanzen für besondere Gärten: Stauden und Gehölze für exquisite Themengärten
Grün Company, 110 € / 145 € (M/N)

Zielgruppe 7: Facharbeiter / Gartenarbeiter

7.6.2007: Fachgerechte Planung von Staudenpflanzungen und Staudenpflege – Teil II
VGL Sachsen, 70 € / 90 € (M/N)

Technische Universität Dresden:

Lehrstuhl zu besetzen

Die Technische Universität Dresden hat in der Fakultät Architektur am Institut für Landschaftsarchitektur zum nächstmöglichen Termin die Professur (W3) für Landschaftsbau zu besetzen.

Forschung und Lehre

Der Stelleninhaber oder die Stelleninhaberin hat das Fachgebiet Landschaftsbau in seiner vollen Breite in der Lehre (einschließlich Vertiefungsangebote) und Forschung zu vertreten. Vorrangige Lehr- und Forschungsbereiche sind: Landschafts- und Objektbau im stadtreionalen Kontext, Material- und Baustoffkunde im Kontext der technisch-konstruktiven Planung im Landschaftsbau, Einsatz computergestützter Konstruktionstechniken, Organisation, Management und Monitoring im landschaftsarchitektonischen Objektplanungsprozess, Verbindung technischer, gestalterischer und vegetationstechnischer

Anforderungen im Entwurf, Ingenieurbio-logie und nachhaltige zukunftsorientierte Maßnahmen des Landschaftsbaues.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Die Professur kooperiert insbesondere mit den Professuren für Landschaftsarchitektur, Landschaftsplanung, Pflanzenverwendung in der Landschaftsarchitektur, Geschichte der Landschaftsarchitektur. Interdisziplinäre Zusammenarbeit wird in Lehre und Forschung erwartet. Zu den Dienstaufgaben gehört die Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung. Die fortdauernde Pflege internationaler Beziehungen ist erwünscht.

➊ Nähere Informationen über die Einstellungsvoraussetzungen sind erhältlich an der TU Dresden, Fakultät Architektur, Institut für Landschaftsarchitektur, 01062 Dresden. Bewerbungen sind zu richten an: Professorin Dr. rer. hort. Erika Schmidt, Vorsitzende der Berufungskommission.

Fachhochschule Weihenstephan

Professur in der Fakultät Landschaftsarchitektur

An der Fachhochschule Weihenstephan ist in der Fakultät Landschaftsarchitektur ab dem Wintersemester 2007/08 eine Professur (Besoldungsgruppe W 2) für das Lehrgebiet „Vermessungstechnik und Informationstechnik in der Bauabwicklung“ zu besetzen. Es wird erwartet, dass der Bewerber oder die Bewerberin das genannte Lehrgebiet in der Lehre vertritt. Dies soll in eigenständigen Grundlagenfächern in den Studiengängen „Landschaftsbau und -Management“ und „Landschaftsarchitektur“ sowie in fächerübergreifenden Studienprojekten erfolgen.

Die Bereitschaft zur Forschung und Entwicklung und damit zur Weiterentwicklung des Fachgebietes in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der Forschungsanstalt wird erwartet. Ebenso werden die Mitwirkung an Master-Studiengängen und die Durchführung von Lehrveranstaltungen in englischer Sprache vorausgesetzt.

➊ Nähere Informationen zu dem Lehrgebiet und den Einstellungsvoraussetzungen sind bei Professor Dr. Matthias Urnersbach (Telefon: 08161 713079, E-Mail: matthias.urnersbach@fh-weihenstephan.de) erhältlich.

BECKERS
Betonzaun & Garten GmbH

Betonzäune.

Preiswert • Pflegeleicht • Sicher • Schön

...exklusiv in Deutschland. Vielfalt & Qualität für Ihren Garten.

Vielfalt an Motiven ...

Motiv Holz

Motiv Nostalgie

Motiv Stein

Nobel

Elegant

Solide

Vertikal

Flecht

Romania

Steinmotiv „Glatt“

Steinmotiv „Relief“

Unsere Standard-Motive

Cottage-Motiv

Fels-Motiv

sämtliche RAL-Farben möglich

Wir expandieren und suchen bundesweit neue Handelspartner.

Max-Planck-Straße 12
52511 GK-Niederheid
Telefon : 0 24 51 - 65 98 93
Telefax : 0 24 51 - 65 98 94
info@beckers-betonzaun.de

Jetzt **KOSTENLOS** den neuen 2007er-KATALOG anfordern oder besuchen Sie unsere 1000m² Ausstellung. Infos unter:
www.beckers-betonzaun.de

FLL überarbeitet das „Beschreibende Düngemittelverzeichnis für den GaLaBau“

Interessierte Firmen sind zur Mitarbeit eingeladen

Die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) hat bereits 1999 ein „Beschreibendes Düngemittelverzeichnis für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau“ veröffentlicht. Nach sieben Jahren soll es nun unter der Leitung von Professor Dr. Werner Skirde überarbeitet und an aktuelle Entwicklungen angepasst werden.

Vergleichender Überblick

Für die Praxis ist das Düngemittelverzeichnis von großem Wert. Seine Aufgabe ist es, einen zusammenfassenden und vergleichenden Überblick über das Produktspektrum von unterschiedlichen

Düngemitteln zu geben sowie anwendungsorientierte Grunddaten zu liefern. Die Kenntnis der Zusammensetzung und Wirkungsweise der Düngemittel ist für eine funktions- und umweltgerechte Nährstoffversorgung bei Anlage und Pflege von Vegetationsflächen im Landschafts- und Sportplatzbau notwendig.

Das Düngemittelverzeichnis gliedert sich zunächst in Kategorien: A stickstoffhaltige Dünger, B Stickstofffreie Dünger, C Flüssigdünger, Nährsalze, Suspensionen. Die große Zahl der stickstoffhaltigen Dünger der Kategorie A wird ferner unterschieden in Kurzzeit-, Kombinations- und Langzeitdü-

nger. Eine weitere Untergliederung betrifft Anzahl und Art der Nährstoffe sowie deren Freisetzung.

Zusammensetzung und Wirkung

Um die Arbeit mit dem Düngemittelverzeichnis zu erleichtern, wird jedes Produkt auf einer Seite mit tabellarisch erfassten Kurzangaben vorgestellt.

Wesentliche Gliederungspunkte dieser Kurzangaben sind: die Zusammensetzung der Düngemittel (in Anlehnung an das Düngemittelrecht), die physiologische Wirkung, technische Daten, Anwendungshinweise, Wirkungsbeginn und -dauer, Geruchsentwicklung.

Datensammlung für die Praxis

Die Datensammlung kann jedoch nur so umfassend sein, wie es die mitgeteilten Angaben gestatten. Daher sind die Hersteller und Vertreter von Produkten zur Mitarbeit in einem Gremium der FLL eingeladen. Sie können bei der FLL-Geschäftsstelle ihr Interesse an einer Mitarbeit anmelden. Voraussichtlich im Frühjahr wird dann das Gremium konstituiert.

① Nähere Informationen sind erhältlich bei der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL), Colmantstraße 32 in 53115 Bonn (Telefon: 0228 690028, Fax: 0228 690029, E-Mail: info@fll.de) oder im Internet unter: www.fll.de.

Gartenbau-Berufsgenossenschaft: Neuer Service

Unfallmeldung jetzt auch online möglich

Servicefreundlichkeit wird bei der Gartenbau-Berufsgenossenschaft (GBG) groß geschrieben. Deshalb können Unternehmer seit 1. April 2007 bei einem Arbeitsunfall die Unfallanzeige nicht nur direkt am Computer erstellen, sondern auch online an die Berufsgenossenschaft senden. Das Herunterladen aus dem Internet, das Ausdrucken und der Postversand sind damit entbehrlich, aber natürlich noch jederzeit möglich. In dieser neuartigen elektronischen Unfallanzeige sind im Bedarfsfall bereits notwendige Fragen zu Wegeunfällen und Unfällen auf Betriebswegen enthalten. Damit entfällt künftig das Ausfüllen zusätzlicher Fragebögen.

Die so genannte Extranet-Anwendung bietet über einen individuellen Benutzernamen und ein Kennwort eine verschlüsselte Verbindung zur Gartenbau-Berufs-

genossenschaft. Die Anwendung verfügt über eine bedienerfreundliche Oberfläche, die den Benutzer zu den relevanten Abfragen der Unfallanzeige führt. So wird nichts vergessen und Rückfragen bei der Berufsgenossenschaft oder auch Rückfragen der Berufsgenossenschaft beim Unternehmer sind in der Regel nicht mehr notwendig.

Unternehmer, die bereits ein Kennwort und einen Benutzernamen für die Erstattung der Arbeitswertnachweise erhalten haben, müssen sich nicht neu anmelden, sondern können die bisherigen Zugangskennungen weiterhin nutzen. Zur Nutzung dieses Services erteilen die Mitarbeiter der Gartenbau-Berufsgenossenschaft gerne Auskunft.

① Nähere Informationen sind bei der Gartenbau-Berufsgenossenschaft (Telefon: 0561 928-1212, E-Mail: extranet@gartenbau.lsv.de) oder im Internet erhältlich unter: www.gartenbau.lsv.de

Anzeige



Erfolgserden für Erfolgsgärtner.

Die perfekte Synergie.

Ihre Leistungen und unsere Produkte können sich bestens ergänzen. Sichern Sie sich Ihren Pflanzenerfolg! Als kompetentes, innovatives Unternehmen produzieren wir für Sie:

- **Erden / Substrate**
für Landschaftsbau, Baumpflanzungen und Dachbegrünungen
- **Mulchmaterialien**
- **Kompostierung**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Hauke Erden GmbH **Betrieb Remseck**
Telefon 07146/8944-0
Hauke Erden GmbH **Betrieb Öhringen**
Telefon 07941/98895-0
info@hauke-erden.de, www.hauke-erden.de





VGL-Vorsitzender Uwe Krebs (r.) überreichte einen Schirm an Minister Walter Hirche (l.), der die Schirmherrschaft für die „Gartenvisionen 2007“ übernommen hat.



VGL-Vorsitzender Uwe Krebs (l.) dankte VGL-Vorsitzender Uwe Krebs (r.) für seine neunjährige engagierte Arbeit im Vorstand des VGL Niedersachsen-Bremen.



Der Festredner, Wirtschaftsminister Walter Hirche, zeigte sich sehr beeindruckt von der positiven Entwicklung im GaLaBau in Niedersachsen-Bremen.

VGL Niedersachsen-Bremen: Klares Ja zur Fortsetzung der Image und PR-Kampagne

Wirtschaftsminister Walter Hirche hielt die Festrede

Aktuelle politische und fachliche Themen sowie Beschlüsse zur weiteren Verbandsarbeit standen im Mittelpunkt der gut besuchten Mitgliederversammlung des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. (VGL) in Sievern. Insgesamt 50 Vertreter der GaLaBau-Mitgliedsbetriebe nutzten außerdem rege die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Oberbürgermeister Schulz pflanzte gestifteten Baum

Gemeinsam mit dem Bremerhavener Oberbürgermeister Jörg Schulz war bereits am Vortag

im Schleusengarten beim Zoo am Meer ein vom VGL gestifteter Baum gepflanzt worden. Freitags war dann Walter Hirche zu Gast: Der niedersächsische Wirtschaftsminister hielt die politische Festrede im Rahmen der Mitgliederversammlung.

VGL: Positive Bilanz für 2006

Trotz weiter schwierigen Rahmenbedingungen zog der VGL-Vorsitzende Uwe Krebs eine positive Bilanz zur Entwicklung der Branche in Niedersachsen-Bremen in 2006. Krebs zeigte auf: „Das Umsatzvolumen stieg um vier Prozent, die Beschäftigtenzahl um 4,6 Prozent und die Zahl der Auszubildenden sogar um 5,3 Prozent. Damit liegt die Ausbildungsquote nach wie vor bei deutlich über

zehn Prozent. Auch die Mitgliederzahl des Verbandes entwickelte sich wie in den vergangenen Jahren positiv, so dass der VGL Niedersachsen-Bremen in Kürze das 250. Mitglied begrüßen kann.“

Hirche wird Schirmherr für „Gartenvisionen 2007“

Wirtschaftsminister Walter Hirche zeigte sich von diesen Zahlen sehr beeindruckt und war gern bereit, die Schirmherrschaft über die „Gartenvisionen 2007“, ein von mehreren Mitgliedsbetrieben veranstaltetes gemeinsames Wochenende des offenen Betriebes am 23. und 24. Juni 2007 zu übernehmen. Im Vorfeld der Veranstaltung ist auch eine öffentlichkeitswirksame Aktion mit Auszubildenden geplant.

Kritik an geplanter Steuerreform

In seiner Festrede bezog Walter Hirche deutlich Stellung zu aktuellen landes- und bundespolitischen Themen: So verteidigte er das niedersächsische Modell

eines Kombilohnes und lehnte die Ausweitung des Mindestlohnes ab. Flexibilisierungen befürwortete Hirche beim Kündigungsschutz und Renteneintrittsalter. Sehr kritisch äußerte sich der Minister zur im Rahmen der Steuerreform geplanten Abschaffung der degressiven Abschreibung, die den Betrieben erheblich Liquidität entziehen würde.

Uwe Krebs mahnte Abbau von Bürokratie an

Landespolitisch befasste sich Hirche mit der Änderung des Landesvergabegesetzes und wies darauf hin, dass dieses bis zum 31. Dezember 2008 befristet sei. Im Hinblick auf die kritischen Anmerkungen des Verbandsvorsitzenden Uwe Krebs zur nach wie vor überbordenden Bürokratie führte Walter Hirche die Abschaffung der betrieblichen Doppelbesichtigungen durch Gewerbeaufsichtsämter und Berufsgenossenschaften sowie die geplante Novellierung und Vereinfachung der niedersächsischen

Anzeigen



DUCKBILL®
Baumverankerungs-Systeme

Die **Nr. 1** der
Baumverankerungs-Systeme

- standsicher
- wurzelschonend
- preiswert
- zeitsparend
- umweltverträglich

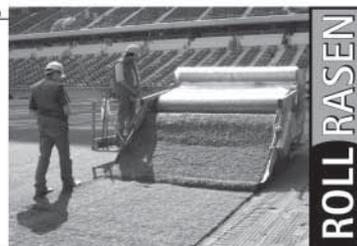
Hinrich Meyerdiercks
Beim Struckenberge 10 • 28239 Bremen
Telefon (0421) 6 94 40-30 • Telefax (0421) 6 94 40-35
Email: info@meyerdiercks.de • www.meyerdiercks.de

Internet: www.horst-schwab.de • e-Mail: info@horst-schwab.de

Rollrasen für alle Fälle! 240 verschiedene Rasenvariationen.

Horst Schwab GmbH
Haid am Rain 3 • 86579 Waidhofen
Tel. 08252-9076-0 • Fax. 08252-90 76-90

schwab



ROLL RASEN



Nach den Wahlen zum Vorstand (v.l.): Verbandsvorsitzender Uwe Krebs mit Rolf Meyer zu Hörste (im Amt bestätigt) und dem neuen Vorstandsmitglied Harald Kusserow.

Bauordnung als positive Beispiele zum Bürokratieabbau an.

Egon Schnoor erläuterte tarifliche Regelungen

Sehr interessiert verfolgt und mit viel Applaus bedacht wurden die Ausführungen von Egon Schnoor, Vorsitzender des BGL-Tarifausschusses und Ehrenvorsitzender des VGL Niedersachsen-Bremen, zur neuen tariflichen Regelung des Saison-Kurzarbeitergeldes und der Jahresarbeitszeit.

Vortrag: Preisbereitschaft erhöhen

Als Vertreter des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) waren Präsidiumsmitglied Stefan Müller sowie Hauptgeschäftsführer Dr. Hermann J. Kurth zu Gast. Stefan Müller stellte in seinem Beitrag mit dem Thema „Durch Qualität und vorbildliche Leistungen die Preisbereitschaft erhöhen“ dar, wie der erzielbare Preis für eine Leistung beziehungsweise ein Produkt von der Preiserwartung des Kunden abhängt. Er zeigte an Beispielen aus verschiedenen Branchen, wie diese „Preiserwartung“ beeinflusst werden kann.

Seniorenerechte Gärten

Am Nachmittag stand zunächst das Thema „Gestaltung und Vermarktung seniorenerechter Gärten“ auf der Tagesordnung. Es wurde von der Marketingexpertin Monika Prött (Hannover) sowie der Gartenbuchautorin Brigitte Kleinod (Waldbröl) präsentiert.

Beschlüsse und Wahlen

Wichtige und zukunftsweisende Beschlüsse und Wahlen standen dann am Ende der

Veranstaltung auf dem Programm: Nach den Haushaltsbeschlüssen wurde zunächst Bernhard Korpis (Brake) als neuer Rechnungsprüfer gewählt. Er nimmt diese Aufgabe für 2007 gemeinsam mit Peter Stockreiter (Mettingen) wahr.

Eine Veränderung ergab die Mitgliederversammlung für die Zusammensetzung des Vorstandsvorstandes: Nachdem Wolfgang Müller (Wilhelmshaven) nicht mehr zur Wiederwahl antrat, wurde Harald Kusserow, GaLaBau-Unternehmer aus Bruchhausen-Vilsen, einstimmig in den Vorstand gewählt. In seinem Amt bestätigt wurde ebenso deutlich Rolf Meyer zu Hörste, der nach dem Ausscheiden von Wolfgang Müller auch dessen Position als zweiter stellvertretender Vorsitzender im Vorstand übernahm. Uwe Krebs bedankte sich mit einem Präsent bei dem ausscheidenden Wolfgang Müller für seine neunjährige engagierte Vorstandsarbeit im VGL Niedersachsen-Bremen.

Erfolgreiche Image- und PR-Kampagne weiterführen

Zum Abschluss der Versammlung hatten die Vertreter der Mitgliedsbetriebe über die Position des Landesverbandes zur Fortsetzung der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner zu entscheiden. Seit ihrem Start Mitte 2002 ist sie sehr erfolgreich verlaufen. Die Erfolgsgeschichte der Image- und PR-Kampagne, die den Betrieben auch in Form einer Dokumentation vorgelegt worden war, überzeugte die anwesenden GaLaBau-Unternehmer ganz offensichtlich: Mit mehr als 92 Prozent Zustimmung durch die anwesenden Mitglieder fiel das Votum für die Fortsetzung der Kampagne sehr deutlich aus.

Hako
Clean ahead

Genial
optional!



Hako-Citytrac 4200

Ideal für den gewerblichen und kommunalen Ganzjahreseinsatz. Ob zum professionellen **Rasenmähen** mit hoher Leistung im Sommer, bei **Kehreinsätzen** oder bei der Arbeit mit dem Räum- und Streuer im **Winterdienst** – der Hako-Citytrac 4200 setzt Maßstäbe in der Anwendung und im Bedienerkomfort. Deshalb sagen Profis:

**„Ich will mehr.
Ich will Hako!“**



Mehr darüber und über **objektbezogene Leistungsbeweise vor Ort** unter Telefon
04531-806 365

Hako-Werke GmbH · Abt. DD 47
Hamburger Str. 209-239
D-23843 Bad Oldesloe
e-mail: info@hako.com

www.hako.com

**„Ich will mehr.
Ich will Hako!“**

Exklusive Angebote für Verbandsmitglieder

**Rabatte
bis zu
28 %**



Mit der BAMAKA AG beim Fahrzeugkauf bares Geld sparen!

Coupon senden an:

PLZ 0 – 4:

Frau Sabine Geller

Telefon 02224 981088-50

Telefax 02224 981088-950

S.Geller@BAMAKA.de

PLZ 5 – 9:

Frau Tanja Eulgem

Telefon 02224 981088-40

Telefax 02224 981088-940

T.Eulgem@BAMAKA.de

>> Anforderungscoupon

Ja, ich interessiere mich für die günstigen Konditionen der BAMAKA AG.

Bitte senden Sie mir alle Infomaterialien.

Firma

Name

Telefon

Straße, Nr., PLZ, Ort

Online: ATV DIN 18318 – Grundlegende Änderungen bei den Verkehrswegebauarbeiten

Mit Anmerkungen zu den wichtigsten Änderungen

Die neue „ATV DIN 18318 Verkehrswegebauarbeiten – Pflasterdecken und Plattenbeläge in ungebundener Ausführung, Einfassungen – Ausgabe Oktober 2006“ steht jetzt als „Information aus dem Haus der Landschaft“ mit Anmerkungen zu den wichtigsten Änderungen den Mitgliedsbetrieben der Landesverbände des BGL zum Download im Internet unter www.galabau.de, Rubrik

Service/Downloads/HdL-Infos, zur Verfügung.

Neue Anforderungen

Die ATV DIN 18318 ist für die neue VOB 2006 inhaltlich bedeutend überarbeitet worden. Gegenüber der alten Ausgabe sind sowohl die gebundene als auch die wasserdurchlässige Ausführung aus der ATV herausgenommen worden. Durch die verbindliche

Verankerung von Technischen Lieferbedingungen (TL) werden zudem ganz neue Anforderungen an die Bettungs- und Fugenmaterialien gestellt. Hier besteht insbesondere für Unternehmer die Gefahr, dass sie erhebliche Schwierigkeiten bekommen können, wenn sie Pflasterarbeiten in gewohnter Art und Weise ausführen.

Praktische Hinweise

Die Informationen aus dem Haus der Landschaft geben einen Überblick zu den wichtigsten Änderungen der Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen und werden ergänzt durch praktische Hinweise und Anmerkungen.

Produktdatenblätter

Als Unterstützung und zur Erleichterung für Ausführende, Lieferanten und Planer bei der Anwendung der Technischen Regeln haben der Betonverband Straße, Landschaft, Garten e. V. (SLG), der Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie e. V. und der Bundesverband Mineralische Rohstoffe e. V. für die neuen Bettungs- und Fugenmaterialien für Pflasterdecken und Plattenbeläge in ungebundener Ausführung Produktdatenblätter entwickelt. Diese stehen zum Download zur Verfügung unter: www.slg-betonprodukte.de.

Neue Broschüre des VGL Baden-Württemberg: Sachgerechte Baumpflege auch im Sommer möglich

Die Broschüre „Sommerschnitt“, herausgegeben vom Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V., schafft Klärung aus Sicht der Gesetzgebung, des Naturschutzes und aus fachlicher Sicht der Baumpflege. Denn im Bewusstsein der Bürger und vieler Verantwortlicher in den Kommunen ist häufig verankert, dass zwischen dem

1. März und 30. September Bäume nicht geschnitten werden dürfen (§ 43 Absatz 2 NatSchG). Das ist jedoch nicht richtig!

Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. zeigt in seiner neuen Broschüre die verschiedenen Aspekte der Gesetzgebung, des Naturschutzes und der Biologie des Baumes auf. Dabei werden



Der VGL Baden-Württemberg hat die neue Broschüre „Sommerschnitt“ herausgegeben. Sie gibt Antworten auf Fragen, die im täglichen Umgang mit der Baumpflege entstehen.

Antworten auf Fragen gegeben, die im täglichen Umgang mit der Baumpflege entstehen. Sehr ausführlich wird auf das geänderte Naturschutzgesetz hingewiesen, wonach der fachgerechte Pflegeschnitt vom Verbot des § 43 Absatz 2 NatSchG ausgenommen ist. Die Broschüre

soll aufklären, dass unter Berücksichtigung naturschutzrechtlicher Vorgaben eine sach- und fachgerechte Baumpflege eben doch möglich ist.

Die Broschüre und nähere Informationen sind erhältlich beim Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V., Filderstraße 109/111 in 70771 Leinfelden-Echterdingen (Telefon: 0711 97566-0, Fax: 0711 97566-20, E-Mail: info@galabau-bw.de) oder im Internet unter: www.galabau-bw.de.

Anzeige

VectorWorks LANDSCHAFT

Die CAD-Software
für den Garten- und
Landschaftsbau

Kostenlose Version für Schüler und Auszubildende

ComputerWorks

Hier anfordern!

www.computerworks.de

rz Mathias Rauh, Wehrhauzen

Gummiketten
Preiswerte Qualität
**Schumacher
Verladesysteme**
Tel.: 02 21 / 6 08 66 96
Fax: 02 21 / 6 08 65 53
www.auffahrschienen.com



Hacienda Terrassenplatten
www.hacienda.eu



AquaPRO · Bewässerungstechnik
**Automatische
Beregnungsanlagen**
vom
Fachmann
Am Forst 8 * D- 28832 Achim
Tel: +49 - 42 02 - 91 45-0 * Fax: 91 45 - 20



Tiefenlockerung Bodenbelüftung
Revita Bodensanierungs- u. Baumpfleegeräte
Pfahl- u. Pfostenrammen - Turbo-Digger
MTM Spindler & Schmid GmbH
D-72535 Heroldstatt
Fon 07389-600 Fax 07389-390
www.mtm-spindler-gmbh.de



www.greenforsale.de
Der Baumschulführer mit dem Angebots-Forum · Das Portal für Ihren Einkauf.



**Ihr Vollsortimenter
für Gehölze!**
Eschweiler Baumschulen
8 54 · Hemmer 28 · D-48317 Rinkerode
Tel.: +49(0)25 38/93 09-0
www.eschweiler.com · info@eschweiler.com



Eschweiler
DIE BAUMSCHULE IM MÜNSTERLAND
Partner des Verbandes
Garten-, Landschafts- und
Sportplatzbau NRW e.V.



EUROGREEN
Grün-Systeme
**DIE RASEN-
MACHER**
www.EUROGREEN.de
freecall: 0800-100 89 97

www.arena-pflastersteine.de
> Objektgalerie



KIEPENKERL
PFLANZENZÜCHTUNG
• Majestic-Qualitätsrasen aus
Spitzensorten
• Rasenmischungen für alle
Bereiche - auch nach Ihren
Vorgaben
• Kiepenkerl-Blumenzwiebeln
• Stauden
• Rollrasen
Bitte fordern Sie unseren aktuellen Katalog an:
48351 Everswinkel (Kreis Warendorf) · Postfach 1263
Tel. (0 25 82) 670 - 233 · Fax (0 25 82) 670 - 270
e-mail: moellers@nebelung.de
Ihr zuverlässiger Partner
für den Garten- und Landschaftsbau



„Giardina Karlsruhe“ brachte die Besucher mit viel mediterranem Flair in Sommerlaune

Giardina Award in Gold für den „Garten für die Olive“

Elf Showgärten, vier Ideengärten und vier Pflanzenshows zeigten jetzt über 40.000 Besuchern, wie ihr Garten – geplant und gebaut durch fachlich geschulte Hände – aussehen könnte. Die Ideen und die Qualität der Showgärten überzeugte nicht nur die Mes- sebesucher, sondern auch das Fachpublikum der „Giardina Karlsruhe“. Der Giardina Award wurde dieses Jahr in den Katego- rien Showgarten, Ideengarten und Pflanzenshow verliehen. Die fünf- köpfige Fachjury, darunter auch ELCA-Präsident Antoine Berger, bewertete folgende Punkte: Thema und Umsetzung, Gestaltung, Mate- rialwahl und Einsatz, Ausführung und Gesamteindruck.

Klare Formen und hochwertige Materialien

Klare Linien und Formen, gestal- tet durch wenige hochwertige Materialien, begeisterten die Jury im „Garten für die Olive“ der Fir- ma Roland Stärk GmbH aus Wein- garten. Stärk hat es verstanden, in seinem Showgarten den angedeu-

teten Innenraum mit dem Garten verschmelzen zu lassen. Eine edle Ruhe umfing den Besucher beim Betreten und ihn erwarteten die unterschiedlichsten Ein- und Ausblicke, was die Jury mit dem Giardina Award in Gold belohnte. Insgesamt steckte hinter dieser gelungenen Präsentation neben viel gedanklichem Engagement auch ein nicht unerheblicher finan- zieller Aufwand. Neben ehrlicher Anerkennung und Bewunderung brachte dieser Showgarten laut Roland Stärk auch aussichtsreiche Kundenkontakte ein.

Silber für „Endlich Sommer“

Silber ging an den Garten „End- lich Sommer“ der Firmen Westen- felder GmbH aus Eggenstein-Leo- poldshafen und Seib Natursteine GmbH aus Karlsruhe. Ein 30 Qua- dratmeter großer Swimmingpool mit Holzterrasse und Rasenfläche ließ die Gedanken an heiße Som- mertage abschweifen. Die untere Ebene des Gartens widmete sich mit einer großzügigen Sitzland- schaft auf Kanfanar-Platten aus



Steuertermine Mai 2007

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag der Schonfrist
Umsatzsteuer	April 2007 (ohne Fristverlängerung) März 2006 (mit Fristverlängerung)	10.05.2007	14.05.2007
Lohnsteuer, Lohnkirchensteuer	April 2007	10.05.2007	14.05.2007
Vorauszahlungen Einkommensteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Körperschaftsteuer	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbesteuer, Grundsteuer	II. Quartal	15.05.2007	18.05.2007

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.



Bei der „Giardina Karlsruhe“ mit dem Giardina Award in Gold ausgezeichnet: Der „Garten der Olive“, gestaltet von den Experten der Roland Stärk GmbH aus Weingarten, faszinierte die Besucher und die Jury gleichermaßen.

Fotos (2): Petra Reidel



Ihr Garten „Endlich Sommer“ wurde mit dem Giardina Award in Silber ausgezeichnet: Thomas Westenfelder und Rainer Seib weckten Gartenwünsche unter den Besuchern der „Giardina Karlsruhe“.

Istrien – einem hellen Kalkstein – eher den lauen Sommerabenden.

Den zweiten AWARD in Silber erhielt der Garten „Kontraste“ von der Firma Krauss Natursteine GmbH. Terrassen und Gartensituationen aus unterschiedlichem Steinmaterial, von romantisch bis modern, waren das Thema dieses Showgartens. Die vielen interessierten Besucher dieses Showgartens zeigten, dass Natursteine voll im Trend liegen.

Ausgezeichnete Ideengärten

In der Kategorie Ideengärten – Gärten zwischen 40 und 100 Quadratmetern und in diesem Jahr erstmals in Karlsruhe zu sehen – verlieh die Jury zweimal den Award in Silber. Hier überzeugten der „Garten der Ruhe“ von der Firma Grub aus Graben-Neudorf und

der Ideengarten der Firma Stegmaier aus Kronau mit dem Thema „Form – vollendet“, welcher mit allen erdenklichen Pflanzenarten und Pflanzenformen kokettierte. Einige Formenarrangements wirkten anregend, andere beruhigend. Der Betrachter spürte förmlich die Ausstrahlung der Pflanzen, und das war das Ziel von Heinz Stegmaier. Im „Garten der Ruhe“ zeigte Christian Grub, wie sich die Materialien Stein und Pflanze harmonisch kombinieren lassen. Eine farblich auffallende Klinkerfläche bildete den gestalterischen Kontrast zu einer ruhig gehaltenen Pflanzfläche. Schmale Gabionenkörbe, mit Holz und Stein gefüllt, strukturierten die „Rückwand“ des Gartens und gaben dieser Gestaltung den richtigen Rahmen.

„Garten-Live“: Siegerteam gewann zweitägige Reise zur „Giardina Hamburg“

Auch der Landschaftsgärtner-Nachwuchs stellte im Rahmen der „Giardina Karlsruhe“ sein hohes Engagement unter Beweis: Wer wissen wollte, wie ein Showgarten entsteht, konnte auf der „Garten-Live“-Fläche des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) 16 Auszubildenden über die Schulter schauen.

In nur vier Tagen bauten sie in vier Teams auf je 20 Quadratmetern einen kleinen Showgarten. Markus Mohr, Ausbildungsbeauftragter der Region, betreute die jungen Leute während dieser Zeit und bewertete schließlich zusammen mit einer kleinen Fachjury die Arbeiten der Teams.

VGL-Präsidiumsmitglied Erich Hiller lobte in seiner kurzen Ansprache das Engagement der Jugendlichen und die praktische Umsetzung des vorgegebenen Planes unter „Messebedingungen“. Alle Teams erhielten für ihren Einsatz ein kleines Präsent vom VGL in Form von Kinogutscheinen. Sieger wurden Marion Leier (Firma Heß), Jerome Horn (Firma Seydell), Daniel Elek und Marcel Murrweiss (beide: Firma Mohr). Das Siegerteam gewann neben dem VGL-Preis noch eine zweitägige Reise zur „Giardina“ nach Hamburg.



Sie überzeugten die Fachjury bei dem Wettbewerb „Garten-Live“ mit ihrem Showgarten und gewannen eine Reise zur „Giardina Hamburg“ (v.l.n.r.): Jerome Horn (Firma Seydell), Kay Seydell, Daniel Elek, Markus Mohr, Marcel Murrweiss (Firma Mohr) und Marion Leier (Firma Heß).

Foto: Petra Reidel

Anzeige

tree save®

Innovationspreise
2006 kwf
2004 GaLaBau

Kronensicherungssystem mit Bruchlastanzeige



Exklusiv bei

DRAYER

Fachhandel für Baumpflege und Seiltechnik

Online-Shop:
www.drayer.de

Signalrotes Band!

Fordern Sie unsere News-Flyer und den Hauptkatalog an!
Tel. 07684 / 780 • Fax 07684 / 790 info@drayer.de

Anger und Müller wiedergewählt

Bei der Jahresmitgliederversammlung wurde Erhard Anger aus Freudenstadt mit überwältigender Mehrheit erneut zum Verbandspräsidenten gewählt. Anger hat die Position seit 2004 inne und kann auf eine positive Entwicklung des VGL während seiner Amtszeit zurückblicken. Auch Stefan Müller aus Weingarten wurde erneut ins Präsidium gewählt. Müller ist seit 2004 im Amt und war dort in den vergangenen Jahren verantwortlich für den Bereich Tarif.

Regionalvorsitzende geehrt

Der Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL), Erhard Anger, ehrte im Rahmen der Jahresmitgliederversammlung zwei verdiente Regionalvorsitzende: Kurt Gläss aus Aalen war von 1997 bis 2006 Vorsitzender der Region Ostwürttemberg. Sein Kollege Wolfgang Ebel aus Pforzheim war von 1996 bis 2006 Vorsitzender der Region Nordschwarzwald. VGL-Präsident Anger betonte, ihr Engagement und ihre Aktivitäten hätten den Ruf des Verbandes in der regionalen Öffentlichkeit und damit auch das Image aller Unternehmen in der jeweiligen Region geprägt. Erhard Anger hob hervor: „Wir Landschaftsgärtner haben zumeist regionale Dienstleistungs- und Arbeitsmärkte. Und Verbandsarbeit macht für unsere Mitglieder in erster Linie nur dann Sinn, wenn sie auf solche regionalen Märkte einwirkt. Allein deshalb sind Regionalvorsitzende für unsere Verbandsarbeit wichtige Persönlichkeiten.“

VGL-Präsident Anger zog eine positive Bilanz

Der Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL), Erhard Anger, zog bei der 32. VGL-Jahresmitgliederversammlung eine positive Bilanz für das Geschäftsjahr 2006. Anger blickte unter anderem zurück auf die Mitglieder-Zufriedenheitsanalyse, die im Sommer 2006 in allen GaLaBau-Mitgliedsunternehmen der 13 BGL-Landesverbände erfolgte. Er freute sich, dass der VGL Baden-Württemberg bei den Antworten mit Abstand den ersten Platz belege. Dabei sei der VGL von den baden-württembergischen Verbandsmitgliedern ganz besonders für seine Berufsbildung, seine Öffentlichkeitsarbeit und für seine berufliche Interessenvertretung gelobt worden. Anger ermunterte zugleich die Unternehmerinnen und Unternehmer im Verband, auch auf ihren regionalen Dienstleistungsmärkten mehr „gelebte Kollegialität“ und Kooperation zu praktizieren.

Als besondere „Highlights“ des Geschäftsjahrs 2006 bezeichnete Anger zum einen den Bau eines eigenen überbetrieblichen Ausbildungszentrums in Heidelberg, das bereits am 1. März 2007 gemeinsam mit Ministerpräsident Günther H. Oettinger eingeweiht werden konnte und zweitens den erfolgreichen Tarifabschluss mit der IG BAU am 5. Juli 2006, mit dem endlich die Jahresarbeitszeit und die Saison-Kurzarbeit zufrieden stellend geregelt worden sei.

Der VGL-Präsident verwies ferner auf die vielen regionalen Messen und Ausstellungen im Lande, die von Mitgliedsbetrieben und dem Verband als Plattformen für Öffentlichkeitsarbeit und Nachwuchswerbung erfolgreich genutzt worden waren. Besonders erfreut zeigte sich Anger auch von der Tatsache, dass es 2006 gelungen sei, mit aktuell 557 Mitgliedsbetrieben „eine weitere Rekordmarke aufgestellt“ zu haben.

Region Südlicher Oberrhein auf Wachstumskurs

Ulrich Pfefferer neuer Regionalvorsitzender

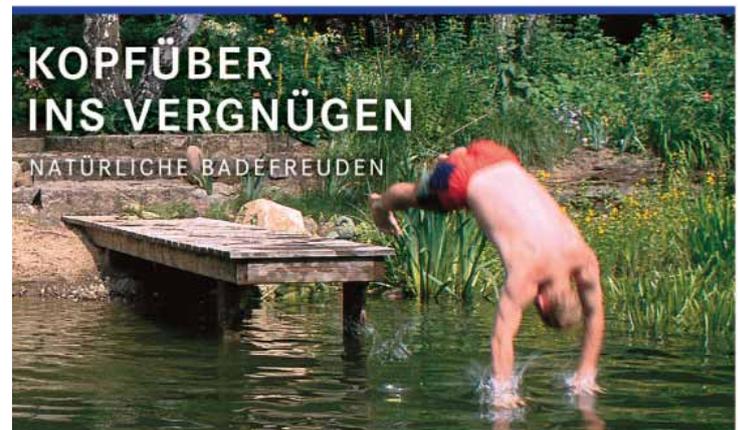
Mehr als 50 Mitgliedsbetriebe zählt die Region Südlicher Oberrhein im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) inzwischen. Die Region wird ab sofort von zwei Regionalvorsitzenden im Landesverband vertreten. Auf der Regionalversammlung in Offenburg wurde Jan-Dirk Sauter, Unternehmer aus Emmendingen, in seinem Amt als Regionalvorsitzender bestätigt. Zum neuen Regionalvorsitzenden wurde der bisherige Stellvertreter Ulrich Pfefferer, Unternehmer aus Müllheim, gewählt.

Vertreten werden die Beiden von Heinrich Verhoeven, Unternehmer aus Ettenheim, der jetzt das Amt des stellvertretenden Regionalvorsitzenden innehat. Oliver Senn von der Firma flor-design GmbH & Co. KG aus Freiburg übernimmt das Amt des Ausbildungsbeauftragten der Region von Ulrich Hartmann aus Denzlingen. Er gibt dieses Amt nach über 20 Jahren ab. Ulrich Herzog von der Firma Fautz die Gärten aus Bad Krozingen zeichnet nun für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. „Wir haben ein starkes

Team in unseren Regionalvorstand gewählt“, freuen sich Ulrich Pfefferer und Jan-Dirk Sauter, die beiden Regionalvorsitzenden der Region Südlicher Oberrhein im VGL. „Mit den Erfahrungen der Wiedergewählten und dem ‚frischen Wind‘ der neuen Kollegen werden wir die anstehenden Projekte für unseren Berufsstand erfolgreich umsetzen.“ Die Region wird sich auch 2007 im Bereich der Nachwuchswerbung engagieren. Für dieses Jahr stehen bereits die Messen „BIM Offenburg“ und die „marktplatz Arbeit Südbaden“ auf dem Programm.

Mit gezielter regionaler Öffentlichkeitsarbeit will die Region weiter auf die Dienstleistungen des Garten- und Landschaftsbau aufmerksamer machen und qualifizierte Garten- und Landschaftsbau-Betriebe für den Verband werben. „Denn eine starke Gemeinschaft kann viel für ihren Berufsstand bewegen“, sind Ulrich Pfefferer und Jan-Dirk Sauter überzeugt. Derzeit sind mehr als 550 fachlich qualifizierte Garten- und Landschaftsbau-Betriebe im VGL Baden-Württemberg e. V. organisiert.

Anzeige



Deutsche Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e.V.

Bei der Ratsmühle 14 · 21335 Lüneburg · Telefon: 07000-7008787

Telefax: 07000-7008786 · info@kleinbadeteiche.de · www.kleinbadeteiche.de



www.santuro.de

> Objektgalerie
Gartenmauer

www.demopark.de



Internationale Ausstellung mit
Maschinenvorfürungen – Grünflächen-
pflege, Landschaftsbau, Sportanlagen,
Wegebau, Kommunaltechnik, Golfanlagen

Eisenach 17.–19. Juni 2007

www.gefa-fabritz.de

neue Versionen
für noch größere
Bäume

GEFA Ballenverankerung
unsichtbare Jungbaumsicherung - schnell - individuell

GEFA Produkte®
FABRITZ GmbH

Elbestraße 12 - 47800 Krefeld
Fon: 02151 / 49 47 49 - Fax: 49 47 50
email: info@gefa-fabritz.de

Gebr. Peiffer

FERTIGGRASEN-ZUCHTBETRIEB

Verkauf Lieferrn Verlegen

Im Fonger 14 · D-47877 Willich

Tel. 0 21 54 / 95 51 50
Fax 0 21 54 / 95 51 64
www.peiffer-willich.de

Unsere Rasentypen:

- Spielrasen
- Schattenrasen
- Greensrasen
- Mediterranrasen
- Premiumrasen
- Sportrasen

OB RUND - OB ECKIG
AUSGEPLASTERT ODER BEPFLANZT



Jetzt auch in Edelstahl!

Revo

SCHACHTDECKEL

VOLBERS-REDEMANN · Chemnitzer Straße 13 · 49078 Osnabrück
Tel. 05405/94133 · Fax 05405/94135 · internet: www.revo-deckel.de

VGL Bayern: Mitgliederversammlung 2007

Landtag unterstützt Bayerns grüne Branche

Zahlreiche Repräsentanten aus Politik und Wirtschaft sowie 120 Teilnehmer aus den Mitgliedsbetrieben begrüßte der Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. (VGL), Ulrich Schäfer, jetzt im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung des VGL in Eching.



VGL-Präsident Ulrich Schäfer (l.) überreichte dem Landtagsabgeordneten Franz Josef Pschierer (r.) den Verbandsschirm mit den Worten: „Wir lassen unsere Partner in der Politik nicht im Regen stehen.“

Arbeit auf EU-Ebene wird immer wichtiger

Als Gast informierte BGL-Präsidiumsmitglied Egon Schnoor, Vorsitzender der Bundestarifkommission, über den neuesten Tarifabschluss in der grünen Branche. Er überbrachte außerdem die Grüße von BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker und berichtete über verschiedene Aktivitäten des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V., insbesondere im Bereich Lobbyarbeit. Die europäische Komponente dieser Arbeit werde immer wichtiger. Hier entfalte die ELCA als europäischer Berufsverband seine Stärken, zeigte Schnoor auf.

GaLaBau-Betriebe für Bayern lebensnotwendig

Zu den Gästen gehörte auch der Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie im Bayerischen Landtag: Franz Josef Pschierer zog am Beispiel des Garten- und Landschaftsbau e. V. in Bayern eine positive Bilanz für den Mittelstand. Er sei beeindruckt von den Leistungen der Branche und des Verbandes. Pschierer zeigte an einigen Beispielen auf, wie

Die Arbeit stärker internationalisieren

Nach einer kurzen Einführung durch VGL-Vizepräsident Dr. Rudolf Haderstorfer zeigte Johann D. Niemann, der Geschäftsführer der Akademie für Landschaftsbau Weihenstephan GmbH, im Rahmen der VGL-Mitgliederversammlung die Entwicklung der Fort- und Weiterbildungseinrichtung des Verbandes auf. Er ging dabei insbesondere auf die Problematik der saisonal unterschiedlichen Auslastung der Einrichtung und die sich daraus ergebenden wirtschaftlichen Probleme ein. Aus diesem Grund habe man sich entschlossen, weitere Zielgruppen für die Bildungsarbeit der Akademie anzusprechen, so Geschäftsführer Niemann. Ebenfalls werde man die Arbeit stärker internationalisieren. Er motivierte die Versammlungsteilnehmer, das gute und relativ preiswerte Angebot der Akademie noch stärker als bisher zu nutzen. Die demografische Entwicklung zeige, dass die Unternehmen mehr als bisher in Fort- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter investieren müssten. Und hierfür solle die Akademie erhalten und auch weiter ausgebaut werden.



VGL-Präsident Ulrich Schäfer (l.) überreichte dem ausgeschiedenen oberbayerischen Bezirksvorsitzenden Josef Gaissmaier (r.) in Anerkennung seiner Arbeit für den Berufsstand den „Großen Löwen“ des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. (VGL).

der Landtag insbesondere die Interessen der klein- und mittelständischen Unternehmen (KMU) berücksichtige.

Natürlich seien Großunternehmen für die gesamtwirtschaftliche Leistung wichtig. Häufig werde aber unterschätzt, dass gerade Unternehmen wie die GaLaBau-Betriebe für die Infrastruktur eines Landes wie Bayern lebensnotwendig seien. Wenn es darum gehe, zum Beispiel Bau- und Unterhaltsaufgaben der Städte und Gemeinden an selbständige Gewerbebetriebe zu vergeben und die Bauhöfe der Kommunen abzubauen, könne sich die Branche der Unterstützung des Landtages sicher sein.

Verkehrswegebau in der Praxis

Als Gastreferentin bei der Mitgliederversammlung informierte nicht zuletzt die Diplom-Ingenieurin Ulrike Timmermann (FH Osnabrück) in einem praxisorientierten Vortrag über Neuerungen im Normenbereich rund ums Thema „Verkehrswegebau“.

Bessere Auftragslage auch durch Image- und PR-Kampagne

VGL-Präsident Ulrich Schäfer ging in seinem Bericht zur Situation des Verbandes und der Branche noch einmal auf die schwierige wirtschaftliche Lage der Fachbetriebe zu Beginn des vergangenen Jahres ein. Der lange Winter 2005/2006 habe viele Betriebe in große Bedrängnis gebracht. Glück-

Wiederwahl und Ehrungen

Zum Ende ihrer dreijährigen Amtszeit stellten sich die beiden VGL-Präsidiumsmitglieder Udo König und Stefan Kutter erneut zur Wahl als Beisitzer. Beide Herren wurden einstimmig (bei jeweils einer Enthaltung) in ihren Ämtern bestätigt.

licherweise habe die anspringende Konjunktur zu einer verbesserten Auftragslage im Restjahr 2006 beigetragen.

Einen großen Anteil an der im Verhältnis zur Bauwirtschaft vergleichsweise günstigen Situation der grünen Branche habe die erfolgreiche PR- und Image-Kampagne des Berufsstandes gehabt. Es sei bemerkenswert, dass mittlerweile 90 Prozent der Zielgruppe das Leistungsspektrum der Landschaftsgärtner richtig einschätzen und nahezu 50 Prozent der Zielgruppe wissen, dass Fachbetriebe am Signum erkennbar seien.

Nach langen Jahren zäher Verhandlungen habe man 2006 auch endlich die branchennotwendige Jahresarbeitszeitregelung tariflich vereinbaren können und für das Saison-Kurzarbeitergeld eine passende Lösung gefunden.

Zunehmende Konkurrenz durch gemeinnützige Unternehmen

Mit dem neuen Agrarwirtschaftsgesetz Bayern habe auch das Thema Maschinenringe weitgehend abgeschlossen werden können. Sorge bereite aber die zunehmende Konkurrenz durch gemeinnützige Unternehmen, so VGL-Präsident Schäfer. Dieses Thema werde sicherlich die Verbandsarbeit der nächsten Jahre mit bestimmen. Auch werde sich der Verband nicht aus der Nachwuchswerbung zurückziehen. Unverständlich sei aber, dass das Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa) gerade den bayerischen Verband mit dem größten Bundesland



Ministerialdirektor Josef Huber (r.), Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Landwirtschaft und Forsten, nahm die Mitgliederversammlung des VGL Bayern zum Anlass für eine Ehrung: Im Auftrag von Staatsminister Josef Miller überreichte er dem VGL-Mitglied Norbert Stöppel (l.) aus Grafath die Bayerische Staatsmedaille in Anerkennung für sein ehrenamtliches Wirken im Berufsverband und auch in seiner Gemeinde.

bei der Mittelzuweisung für die Nachwuchswerbung stark gekürzt habe. Der bayerische Verband werde sogar seine Nachwuchswerbung deutlich verstärken. Zu diesem Zweck habe man für den ausgeschiedenen Ausbildungsberater Markus Holbeck als Nachfolgerin Laura Gaworek eingestellt, eine Absolventin des Studiengangs „Landschaftsbau und -management“.

Neue Wege in der Ausbildung

Auch in der Ausbildung beschreite der Verband neue Wege. Man habe sich mit der Fachhochschule Weihenstephan auf den Bachelor-Studiengang „FH-DUAL Landschaftsbau und -management“ geeinigt. Der Studiengang beinhalte sowohl ein Bachelorstudium als auch eine Lehrausbildung mit Abschlussprüfung. Als großen Erfolg wertete Ulrich Schäfer die Nürnberger Erklärung, die alle Partner für die Bildung und Forschung in Bayern anlässlich der „GaLaBau 2006“ verabschiedet hatten.

Anzeige

Internet: www.horst-schwab.de • e-Mail: info@horst-schwab.de

**Das flexible Rasengitter:
schnell, einfach, preisgünstig.**

Horst Schwab GmbH
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen
Tel. 08252-9076-0 • Fax. 08252-9076-90

schwab



Termine

CEJH-Kongress 2007 in England

Die Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner e. V. (AdJ) veranstaltet vom 15. bis 21. Juli 2007 in Wales (England) den CEJH-Kongress 2007. Er steht unter dem Motto „A green and pleasant land“. Interessierten Teilnehmern bietet der Aufenthalt in England anlässlich des Kongresses unter anderem vielfältige Einblicke in die landschaftsgärtnerischen Sehenswürdigkeiten, angefangen vom Ness Botanical Garden in Chester sowie dem Bodnant Garden, der Bridgemere Garten Welt und dem Stapely Water Garden über den Besuch verschiedener Gartencenter und Baumschulen bis hin zur Tatton Flower Show. Anmeldungen sind noch bis zum 14. Mai 2007 bei der Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner e. V. möglich.

➤ Nähere Informationen sind erhältlich bei der Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner e. V., Gießener Straße 47 in 35305 Grünberg (Telefon: 06401 9101-50, Fax: 06401 9101-76, E-Mail: info@junggaertner.de) oder unter: www.junggaertner.de.

Deutsche Baumkletter-Meisterschaft

Auf Gut Thansen in der Lüneburger Heide findet am 18. und 19. Mai 2007 die 14. Deutsche Baumkletter-Meisterschaft statt. Auf dem Programm stehen unter anderem Seil-Zielwurf, Arbeitsklettern, Rettung eines Verunfallten und das Schnellklettern.

➤ Nähere Informationen über die 14. Deutsche Baumkletter-Meisterschaft sind erhältlich beim Veranstalter ISA Germany e. V. (Telefon: 06221 314387, E-Mail: info@isa-arbor.de) oder unter: www.isa-arbor.de.



Personen

Herzliche Glückwünsche:

Professor Kaspar Klaffke, der amtierende Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e. V. (DGGL) und ehemalige Vorsitzende der ständigen Gartenamtsleiterkonferenz beim Deutschen Städtetag, vollendet am 10. Mai 2007 sein 70. Lebensjahr. Der gelernte Gärtner studierte Landespflege an der Technischen Universität Hannover. Während seiner Amtszeit als Leiter des Grünflächenamtes der Stadt Hannover (1982 bis 2002) gab er viele entscheidende Impulse für Hannovers Entwicklung zu einer grüneren Stadt.

Bei seinem Wirken für das öffentliche Grün war ihm die Förderung privater Gartenkultur ein besonderes Anliegen. So führte er in den 80er

Jahren das Fassadenbegrünungs- und spätere Wohnumfeldprogramm ein und war maßgeblich an der Initiierung der ersten „Deutsche Pforte“ 1990 in Hannover beteiligt. Im Vorfeld der „Expo 2000“ wurde das Programm „Stadt als Garten“ gestartet, mit dem Professor Dr. Klaffke die Gartenqualitäten Hannovers hervorgehoben hat. Das anknüpfende Programm rückte verschiedene Gartenthemen in den Blickpunkt. Dabei wurden die vier Garten- und Landschaftsräume Kronsberg, Leinaue, Herrenhausen und der „Grüne Ring“ herausgestellt und mit einzelnen Projektbeiträgen nachhaltig aufgewertet.

Die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e. V. würdigte sein besonderes Engagement für das öffentliche Grün und zeichnet ihn mit dem „Goldenen Ginkgo“ aus.

Junggärtner wählen neuen Vorstand

Der Bundesvorstand der Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner e. V. (AdJ) um die Bundesvorsitzende **Gerlinde Schmidler** formierte sich jetzt neu: Im Rahmen der Mitgliederversammlung wählten die Delegierten **Mirko Lettberg** zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden. Er war zuvor Beisitzer im Bundesvorstand. Die zweite stellvertretende Vorsitzende **Wiebke Großgebauer** und Beisitzer **Christian Drees** wurden in ihren Ämtern bestätigt. Das neue Gesicht im Bundesvorstand ist **Thorsten Dremel** aus Berlin.

Nach sieben erfolgreichen Jahren legte **Theresa Topoll** aus Düsseldorf ihr Amt im Bundesvorstand nieder.

Helmut Peppler ist verstorben

Helmut Peppler aus Bremen, langjähriges Ehrenmitglied des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. (VGL), ist am 29. März 2007 im Alter von 86 Jahren verstorben. Helmut Peppler gehörte 1964 zu den Gründungsmitgliedern des Fachverbandes Nordwestdeutscher Landschaftsgärtner, einem Vorläufer des VGL, und war auch deren erster Vorsitzender bis 1968.

1994 war Helmut Peppler wegen seiner großen berufsständischen Verdienste zum Ehrenmitglied des VGL gewählt worden. Die Landschaftsgärtner in Niedersachsen und Bremen trauern um einen verdienten Kollegen und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Anzeigen

Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?
Ihr Telebeltedienstleister:
www.telebelt.de

EHWAG
Euro-HochWeit AG
Teleskopförderbänder
Tel.: 0 23 09 / 96 24-0

www.arena-pflastersteine.de
> Objektgalerie

Aluminium-Auffahrschienen
von 0,4 t – 30 t
Schumacher Verladetechnik
Preiswerte, zertifizierte Qualität
Tel.: 02 21 / 6 08 66 96
Fax: 02 21 / 6 08 65 53
www.auffahrschienen.com

Stauden Becker
Wir kultivieren über 1200 verschiedene Arten und Sorten von
Stauden • Bodendecker • Gräser
Farne • Wasserpflanzen • Kräuter

Püttmannstraße • 46539 Dinslaken • Tel.: 02064-93949
Fax: 02064-4720980 • www.stauden-becker.de • info@stauden-becker.de

GALANT 7.0
integrierte GaLaBau-Software
Auftragsabwicklung & Kalkulation,
Lagerverwaltung, FiBu, Lohn,
Kostenrechnung & Controlling
www.ijewski.de

NEU! FOLIEN
blau, sand, oliv, schwarz
Vliese, Pumpen, Zubehör für
Natur-, Zier-, Schwimmteiche

PRONAGARD
Tel.: 07946/942777
Fax: 07946/942985
www.pronagard.de

Teiche und Wasserpflanzen
Schwimmteiche
Teichabdichtungen
Bewachsene Dächer
neu Wirbelschalen

re-natur
Ein Stück Natur zurückgeholt

Charles-Roß-Weg 24 • 24601 Ruhwinkel •
Tel. 0 43 23 / 90 10-0 • Fax 0 43 23 / 90 10 33
www.re-natur.de • e-mail info@re-natur.de

• Bagger • Dumper • Kompressoren
• Radlader • Walzen • Verkauf und Miete

michels

MICHELS GMBH & CO. KG, Max-Planck-Str. 40-42 • 47608 Geldern
Telefon (02831) 1 31-0 • Telefax (02831) 890 01
Internet: www.michels-online.de



ALTEC
Rudolf-Diesel-Str. 7 • D-78224 Singen
Tel.: 07731/8711-0 • Fax: 8711-11
Internet: www.altec-singen.de
E-Mail: altec-singen@t-online.de
VERLADETECHNIK



Pflanzung, Pflege, Sicherung

Bäume und Gehölze

Baumkontrolleure: Qualifikation erwünscht

Die Verkehrssicherungspflicht fordert für Baumbestände im öffentlichen Bereich regelmäßige Baumkontrollen, um Hinweise, die auf eine Gefahr schließen lassen, rechtzeitig zu erkennen. Gemäß der Baumkontrollrichtlinie der FLL sind diese von „Personen durchzuführen, die über ausreichend Fachkenntnisse verfügen. Diese sind regelmäßig zu vertiefen.“ Seit Anfang 2007 gibt es nun eine bundesweit einheitliche Regelung, mit der sich Baumkontrolleure von der FLL zertifizieren lassen können. Eine erfolgreiche (schriftliche und mündlich-praktische) Prüfung führt zum „FLL-zertifizierten Baumkontrolleur“.

Bereits seit zehn Jahren bietet das Sachverständigenbüro P. Klug & Partner erfolgreich Seminare mit den Themen „Visuelle Baumkontrollen“ und „Fachgerechte Baumpflege“ an. Ab sofort können hier auch die Prüfungen zum „FLL-zertifizierten Baumkontrolleur“ abgelegt werden.

Zweck der Seminare und Zertifizierung: Bessere Qualifikation von Baumkontrolleuren und Baumpfleger.

Sachverständigenbüro Peter Klug, Friedrichstr. 56, 79585 Steinen, Telefon 07627 971989, www.arbus.de, www.baumpflege-lexikon.de

Gefa-Ballenverankerung aus Gurten

Noch vor zehn Jahren als exotisches Befestigungssystem verschmäht, ist die unterirdische Ballenverankerung heute zu einer Jungbaumsicherung mit Zukunft geworden. Breite textile Gurtbänder, die mit Erdankern im Boden befestigt werden, sichern bei der Gefa-Ballenverankerung den Stand des Baumes. Zusätzlich sorgt eine schwer verrottbare Kokosscheibe für höchstmögliche Ballenschonung. Die unterschiedlichen Gegebenheiten, die immer extremen klimatischen Bedingungen und die planerischen Anforderungen verlangen dabei nach flexiblen Lösungen. Damit auch Tiefgaragen, Dächer und überbaute Flächen zu Gärten werden, wurde die Verankerung für Objektbegrünung entwickelt, bei der die Aufgabe des Ankerpunktes z.B. von Baustahlmatten übernommen wird. Wer sehen möchte, welche Möglichkeiten sich ergeben und wie einfach der Einbau funktioniert, kann sich im Internet unter www.gefa-fabritz.de dazu einen Kurzclip anschauen.



Sicherheit à la Gefa Fabritz

Gefa Produkte Fabritz GmbH, Elbestraße 12, 47800 Krefeld, Telefon 02151 494749, www.gefa-fabritz.de

Von Ahorn bis Zeder ...

... findet sich bei Lorberg Baumschulen nahezu jede Pflanze in unterschiedlichen Ausmaßen. Als traditionsreiches Familienunternehmen produziert das Unternehmen im Berliner Raum seit über 160 Jahren das komplette Baumschulsortiment. Auf zirka 500 Hektar werden Laubbäume, Solitärsträucher, Nadel- und Formgehölze angebaut. Eine besondere Spezialität ist das Gestalten von Formgehölzen; der handgestaltete Kiefern-Garten-Bonsai, eine Schirmform aus Kupferfelsenbirne oder die Eiche als Kugel geschnitten setzen im Garten Akzente. Vorgeformte Hecken (Heckenelemente) erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Die Kunden brauchen nicht jahrelang auf ihre Hecke zu warten – sofort nach der Pflanzung steht die Hecke fertig da. Die Firma Lorberg lädt GaLaBauer ein: „Vereinbaren Sie einen Termin mit uns – und laden Sie Ihre Kunden gleich mit ein, sich in der Baumschule ‚ihren‘ Baum auszusuchen. Gerade im Privatkundenbereich hinterlässt dieser kleine Zusatzdienst einen bleibenden Eindruck.“



Lorberg Baumschule bei Berlin

H. Lorberg Baumschulerzeugnisse GmbH & Co. KG, Zachower Straße 4, 14669 Ketzin, Telefon 033233 84-0, www.lorberg.com

Wurzeln schlagen in der Stadt

Die Bodenverhältnisse spielen eine entscheidende Rolle für die Vitalität von Stadt- und Straßenbäumen. Diese müssen einen Standraum haben, in dem die Wurzeln problemlos anwachsen und sich artgemäß entwickeln können. Hierbei werden seit langem erfolgreich die Baumpflanzsubstrate der Firma Hauke Erden GmbH verwendet.

Es handelt sich um blasbare, strukturstarke Mischungen aus mineralischen Recyclingstoffen, insbesondere Tonsand und Tonsplitt. Je nach Verwendungszweck ist auch Lava enthalten. Die Mischungen sind wachstumsfördernd und gleichen mechanische Belastungen zuverlässig aus. Die Substrate entsprechen den Vorgaben der ZTV Vegtra Mü sowie den Empfehlungen der FLL – oder übertreffen sie sogar. Niederschläge können schnell versickern, wobei die Porengrößenverteilung und das hohe Gesamtporenvolumen einen optimalen Luft- und Wasserhaushalt gewährleistet.

Das „Baumpflanzsubstrat Typ SB-A“ und seine Variante „Typ Z-L“ sind auf Neupflanzungen und Sanierungsmaßnahmen in städtischen Grünbereichen abgestimmt. Auf Wunsch wird ein organischer Anteil in Form hochwertiger Komposte zugefügt. Mit dem „Baumpflanzsubstrat Typ SB-B“ steht ein frostbeständiges, tragfähiges Produkt zur Verfügung, das zur Erweiterung des Wurzelraums unter Wege- und Fahrbahnflächen einsetzbar ist, auch bei Schwerlastverkehr. Es lässt sich sehr stark verdichten, ohne seine günstigen vegetations-technischen Eigenschaften einzubüßen: Im statischen Platten-druckversuch wird ein Wert von 124 MN/qm erreicht. Das Substrat kann ohne zusätzliche Tragschicht direkt mit Asphaltdecken, Pflaster- und Plattenbelägen oder anderen Befestigungen überbaut werden

Hauke Erden GmbH, Kehlenweg 5, 71686 Remseck, Telefon 07146 8944-0, www.hauke-erden.de



Für schöne Stadtbäume!

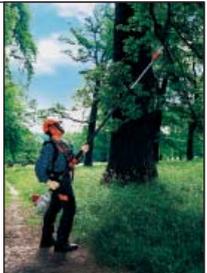
Der neue Stihl-Hoch-Entaster ist da

Damit Bäume gesund und formschön wachsen, brauchen sie einen regelmäßigen Rückschnitt. Dieser lässt sich mit dem neuen Hoch-Entaster Stihl HT 131 ausgesprochen wirtschaftlich und komfortabel vom Boden aus erledigen. Dank des praktischen Teleskop-Schaftes ist das Bearbeiten von Ästen auch in fünf Metern Höhe kein Problem. Angetrieben wird die leistungsstärkste „Säge am Stiel“ im Stihl-Sortiment vom zukunftsweisenden Stihl 4-MIX-Motor, der die Vorteile der Zwei- und Viertakttechnologie vereint. Durch sein hohes Drehmoment versorgt er den Hoch-Entaster mit viel Kraft für den richtigen Biss im Holz.

Mit dem Stihl HT 131 rundet der Waiblinger Motorgerätehersteller das Sortiment nach oben ab. Dessen Einsatzfelder liegen vor allem in der öffentlichen Grünpflege, in Parks sowie dem Freischnitt von Verkehrswegen. Dabei überzeugt das neue Gerät mit enormer Durchzugskraft, hohem Komfort und vorbildlichen Umwelteigenschaften. Es wird im Gegensatz zu herkömmlichen Viertaktern mit Kraftstoff-Ölgemisch betankt. Der 4-MIX-Motor erfüllt bereits heute die ab 2008 geltenden verschärften Abgasnormen (EU II). Bei der Arbeit sorgt der praktische Multifunktionsgriff dafür, dass alle Motorfunktionen bequem mit der rechten Hand gesteuert werden. Eine speziell gestaltete Auswurföffnung im Kettenraddeckel wirft selbst langfaserige Späne optimal aus. Die seitliche Kettenspannung ermöglicht das Nachspannen der Sägekette in sicherem Abstand zu den scharfen Schneidezähnen. Kraftstoff- und Kettenöltank lassen sich durch werkzeuglose Tankverschlüsse schnell öffnen und schließen.

Ein Plus an Komfort und Bewegungsfreiheit bietet das innovative HT-Rückentragsystem (Zubehör). Es verteilt die Last auf Hüfte, Schultern und Rücken, so dass der Baumschnitt besonders komfortabel und Kräfte schonend erledigt werden kann.

Andreas Stihl AG & Co. KG, Badstraße 115, 71336 Waiblingen, Servicetelefon 0180 3671243, www.stihl.de



Bequemes Arbeiten

Kastanien-Miniermotte: Jetzt schlafen die Puppen

1984 tauchte die bis dahin in Europa unbekannte Kastanien-Miniermotte erstmals im albanisch-mazedonischen Grenzgebiet auf. Mit rasanter Geschwindigkeit breitete sich dieser Kleinschmetterling seitdem in Europa aus – und ließ dabei anscheinend viele seiner natürlichen Feinde weit hinter sich.

In bis zu vier Generationen pro Jahr legt die Motte ihre Eier auf den Blattoberseiten ihrer Wirtspflanzen ab. Bei uns sind vor allem weißblütige Rosskastanien betroffen. Die Larven dieser Mottenart nisten sich in den Blättern ein, fressen dort Gänge durch ihre Nahrung. Nach sechs Larven- und dem Puppenstadium schlüpfen die nun ausgewachsenen Falter aus dem Blatt, paaren sich – und das für die Kastanie harte Spiel beginnt von neuem. Die letzte Raupengeneration eines Jahres fällt mit dem Herbstlaub zu Boden und überwintert in den Blättern im Puppenstadium, um im Frühjahr zu schlüpfen.

Es gibt derzeit zwei Möglichkeiten, die Belastung der Kastanien durch den Neuankömmling zu mindern: erstens die Beseitigung des Herbstlaubes. Wird es beispielsweise fachgerecht kompostiert, müsste die Prozesswärme des Rottevorganges die Puppen absterben lassen.

Zweitens kann man eine spezielle Trichterfalle mit dem Sexuallockstoff der Weibchen befüllen und vor Beginn der Kastanienblüte im unteren Kronenbereich aufhängen. Durch den Lockstoff werden Miniermottenmännchen aus dem Verkehr gezogen und der Befall gemindert.

re-natur GmbH, Charles-Roß-Weg 24, 24601 Ruhwinkel, Telefon 04323 9010-0, www.re-natur.de



Lockstoff-Falle von re-natur

„Tree Save“ voller Auszeichnungen

Die Firma Drayer, Fachhandel für Baumpflege aus dem Schwarzwald, liefert verschiedene Produkte für die Klettertechnik in Baumpflege und Forstbereich. Als innovatives Unternehmen bekannt, findet Drayer immer wieder hohe Anerkennung. So wurde das Kronensicherungssystem „Tree Save“ auf der Interforst 2006 mit dem Innovationspreis des KWF (Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik) ausgezeichnet. Die sieben Preisträger ließen 75 Konkurrenten hinter sich...

Hinter dem Namen „Tree Save“ verbirgt sich eine Baumhalteschlaufe zur Kronensicherung mit integrierter Überlastanzeige. Im Grenzbereich ihrer Belastbarkeit wird eine farbliche Markierung ausgelöst, die aus einer Entfernung von 15 bis 20 Metern erkennbar ist. Ein aufwändiges Besteigen der Bäume zur Kontrolle ist dadurch überflüssig, ein scharfer Blick nach oben genügt. Auch bei ausgelöster Bruchlastanzeige erfüllt das Tree-Save-Kronensicherungssystem seine volle Funktion. Bereits 2004 war „Tree Save“ mit der GaLa-Bau-Innovations-Medaille prämiert worden.

Ein weiterer Schwerpunkt bei Drayer ist die qualifizierte Schulung und Ausbildung von Baumpflegerinnen in der Seilklettertechnik. Hier gibt es eine enge Zusammenarbeit mit der Baumpflegeschule Breisgau. Der vielfach ausgezeichnete Schulleiter Kai Busemann ist ein Garant für höchste Qualität. Der Sonderkatalog über „Tree Save“ ist ab sofort erhältlich, anzufordern telefonisch, per Mail oder übers Internet. Stichwort: Sonderkatalog.

Drayer Fachhandel für Baumpflege, Ahlenbachweg 19 a, 79286 Glottertal, Telefon 07684 780, www.drayer.de



Kronensicherung von Drayer

Iseki: Effektiv und kraftvoll

Frontlader werden in zunehmendem Umfang an leistungsstarken Kommunaltraktoren eingesetzt. Der kompakte schmale Aufbau eines Traktors Iseki TG 5000 und die enorme Leistungsfähigkeit im Frontladereinsatz können als Ursache gesehen werden. Bemerkenswert ist, dass Iseki eine Zentralsteuerung für Frontlader- und Geschwindigkeitssteuerung anbietet. Mit dem neuen Iseki-Joystick können bis zu sechs unabhängige Steuerfunktionen (Antrieb und Hydraulik) zentral mit der rechten Hand gesteuert werden.

Eine automatische Parallelführung der Frontladerschaufel ist im professionellen Baggerbereich eine Normalität, bei Kommunaltraktoren jedoch eine Besonderheit. Iseki-Traktoren der Serie TG 5000 können ab Werk mit dieser Funktion ausgestattet werden. Der Gleichlauf zwischen Hubfunktion des Frontladers und Position des Anbaugerätes entlastet den Fahrer, erhöht die Wirtschaftlichkeit und die Arbeitssicherheit. Iseki Traktoren der TG 5000 Serie werden mit 29 KW/40 PS oder 34 KW/48 PS Motorleistung angeboten.

Anwender, die einerseits das sehr dynamische und kraftvolle Fahrverhalten eines Schaltgetriebes wünschen und andererseits nicht auf die Vorzüge eines stufenlosen Hydrostattantriebes verzichten möchten, wird mit dem neuen Iseki Q-Getriebe eine attraktive Neuheit geboten. Ohne zu kuppeln, kann während der Fahrt die Geschwindigkeit jeder Gruppe in vier Stufen per Knopfdruck verändert werden. Zudem ist die Wendeschaltung (vorwärts/rückwärts) ohne Kupplungsvorgang während der Fahrt schaltbar. Das neue Q-Getriebe verbindet so die Vorzüge eines konventionellen Schaltgetriebes mit denen eines Hydrostattantriebes.

Optimal abgestuft können zwölf Geschwindigkeitsstufen vorwärts und rückwärts sehr sanft und bequem geschaltet werden.

Iseki-Maschinen GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 4-6, 40670 Meerbusch, Telefon 02159 520581, www.iseki.de



Viele Vorteile vereint: Iseki-Traktor

Starke Partner gesucht

Beckers Betonzaun & Garten GmbH vertreibt Betonzaunsysteme exklusiv für das gesamte Bundesgebiet. Das Unternehmen expandierte in den vergangenen zehn Jahren und zählt mittlerweile mit über 40 Vertriebspartnern in ganz Deutschland zu den größten Betonzaunlieferanten. Nun soll die Vertriebsstruktur weiter ausgebaut werden. Dafür gesucht: GaLaBau-Experten als starke Partner.

Die neuen Betonplatten gibt es in verschiedenen Standardfarben und eleganten Ausführungen, so dass unzählige Kombinationen möglich sind. Die hochwertigen, stabilen und stahlarmierten Einzelplatten und Pfosten sind maßhaltig aus Beton der Betongüte B 35 (findet auch im Brückenbau Verwendung) hergestellt und garantieren bei langer Lebensdauer und hoher Stabilität einen minimalen Pflegeaufwand.

Die in der Oberfläche eingearbeitete Holzstruktur kommt durch die Behandlung durch einen speziellen Harzacrillack noch besser zur Geltung, wobei die Betonporen wasserabweisend und witterungsbeständig verschlossen werden. So hat Moos kaum Chancen, und auch Frostsprengungen durch eindringendes Wasser sind ausgeschlossen.

Ein echtes Alternativprodukt zum herkömmlichen Holzflechtzaun mit nahezu genialen Eigenschaften wie ansprechende, dauerhafte Optik, Schallschutz, Schutz gegen Vandalismus und lange Haltbarkeit!

Einfrieden, abgrenzen, abschirmen, repräsentieren – Mauern und Zäune sind nicht nur wesentliche Elemente der Garten- und Landschaftsgestaltung, sie sind auch die Visitenkarte eines Hauses. Im Vergleich zu einer gemauerten Einfriedung steht bei Beckers Betonzäunen der große Preisvorteil im Vordergrund.

Beckers Betonzaun und Garten GmbH, Max-Planck-Straße 12, 52511 Geilenkirchen-Niederheid, Telefon 02451 659893, www.beckers-betonzaun.de



Hält ewig: Beckers Betonzaun

Anzeige

www.demopark.de



Internationale Ausstellung mit Maschinenvorfürungen – Grünflächenpflege, Landschaftsbau, Sportanlagen, Wegebau, Kommunaltechnik, Golfanlagen

Eisenach 17.-19. Juni 2007

Terrassenplatte Vienna – KANN bringt mediterrane Atmosphäre

Eine Gartengestaltung wie im sonnigen Süden – welche Bauherren träumen nicht davon? Erfüllen lässt sich dieser Wunsch mit Vienna, einem neuen Betonsteinplattensystem von Kann. Der Charme dieses vielseitig einsetzbaren Plattensystems aus der ‚Kann-Stilwelt rustikal‘ liegt in seiner natursteinartigen Anmutung. Terrassen, Sitzplätze und Gartenwege erhalten so eine hochwertige und gestalterisch anspruchsvolle Befestigung.



Vienna fürs Italo-Feeling

Die Oberflächen der Vienna-Platten sind strukturiert und erinnern an gebrochenen Naturstein. Unterstützt wird dieser Effekt durch die unregelmäßigen Kanten und Fugen, so dass sich insgesamt ein natürlicher Eindruck ergibt. Die Platten werden in unterschiedlichen Oberflächenstrukturen gefertigt und wirken daher in der verlegten Fläche wie Unikate.

Fünf unterschiedliche Formate (30x30, 30x45, 45x45, 45x60 und 60x60 cm) erlauben abwechslungsreiche Verlegemuster. Denkbar sind beispielsweise ein wilder Verband oder der Wechsel zwischen großen und kleinen Abmessungen. Alle Formate sind einzeln erhältlich. Die vier Farben Muschelkalk, Nebraska Kies, Nero Bianco und Sunset lassen sich in nahezu jede Umgebung integrieren und schaffen damit ein Landhaus-Flair, das eine mediterrane Atmosphäre vermittelt. Wird über die Flächenbefestigung hinaus eine in sich geschlossene Grundstücksgestaltung gewünscht, bieten sich das ViaVecia-System von Kann sowie die Vermont-Bruchsteinmauer an. Sie harmonisieren sowohl in Bezug auf die Farbgebung als auch auf die Oberflächenstruktur sehr gut mit den Vienna-Platten.

Kann GmbH Baustoffwerke, Bendorfer Straße, 56170 Bendorf, Telefon 02622 707-0, www.kann.de

Verantwortung für den Schutz der Umwelt

Umweltschutz und ökologisches Bewusstsein ist heutzutage ein Muss, sowohl im ökonomischen wie im sozialen Bereich. Diese Veränderung bekommt vor allem die Industrie zu spüren. So wundert es nicht, wenn einige Verbände sich konsequent für den Umweltschutz einsetzen. Einer dieser Verbände ist die European Irrigation Association (EIA), die es sich zur Aufgabe gemacht hat, ein verantwortungsvolles Bewusstsein im Umgang mit dem lebensnotwendigen Element Wasser zu vermitteln.

Die EIA ist ein Verband, der sich gezielt an Unternehmen richtet, die im weitläufigen Sinne mit Bewässerung zu tun haben. Sie wurde 1995 gegründet und ist eine nicht Gewinn orientierte Gesellschaft. Ihr wichtigstes Ziel ist es, Endverbrauchern, Politikern und Organisationen zu vermitteln, dass die Beregnungs- und Bewässerungsindustrie seit Jahren für den Schutz der Umwelt kämpft. Dabei greift sie nicht nur auf die von anerkannten Umweltministerien der EU oder anderen europaweit agierenden Verbänden gesetzten Normen zurück, sondern versucht auch, diese Ziele noch zu verbessern.

Unternehmen, die Mitglied der EIA sind, genießen den Vorteil – mittels neuester Schulungen – hochwertige Technologien oder aktuellste wissenschaftliche Erkenntnisse und ein effektives, umweltbewusstes Handeln vermittelt zu bekommen.

Präsident der EIA ist seit 2007 Rolf Krüger, General Manager Zentral Europa des Beregnungssystem-Unternehmens RainBird. Krüger gilt als Pionier in Sachen Umweltschutz. Unter seiner Führung soll die EIA auch in Deutschland die Möglichkeit erhalten, im Bereich Bewässerung neue Horizonte zu öffnen. Und damit einen erfolgreichen Weg in die Zukunft ermöglichen.

<http://eia.free.fr>



EIA-Präsident Rolf Krüger (2. v.l.)

Mazda, der vielseitige Alleskönner

Weltweit hat Mazda mehr als drei Millionen Pickups der B-Serie verkauft; davon 110.000 nach Europa. Nun setzt der neue Mazda BT-50 die Tradition robuster Mazda Pickups mit zuschaltbarem Allradantrieb fort. Dabei kombiniert er den Spaßfaktor und die Praxistauglichkeit dieser Fahrzeuggattung mit dem Komfort und der Verarbeitungsqualität einer Limousine.



Mazda – Spaß- und praxistauglich

Die harten Fakten: Komplett neues Design mit zwei verschiedenen Kabinenvarianten; 2,5-Liter-Common-Rail-Turbodiesel mit 143 PS und 330 Nm Drehmoment; Allradantrieb und maximale Anhängelast von drei Tonnen; individuelle Umbauten, z.B. Pritschen- oder Kipperaufbau.

Das Äußere weist den Mazda BT-50 als designbewussten und athletischen Vertreter seines Fahrzeuggenres aus. Die gediegene Verarbeitung wird vor allem an der modernen Frontpartie deutlich, die Grill, Stoßfänger und Scheinwerfer in einer Einheit zusammenfasst.

Der mazdaeigene Common-Rail-Turbodiesel schöpft aus 2,5 Litern 105 kW/143 PS und maximal 330 Nm an Drehmoment – ein Plus von 34 PS und 64 Nm gegenüber dem Vorgänger. Mit Hilfe von Abgasrückführung und -kühlung sowie einem variablen Drallsteuerventil erfüllt der Motor die Euro 4-Abgasnorm für Fahrzeuge der Klasse N1.

Individuelle Wünsche bezüglich Ausrüstung und Aufbauten erfüllt ein deutscher Umrüster. Die so ausgerüsteten Fahrzeuge können bundesweit über das Mazda-Händlernetz bestellt und geliefert werden. Standardvarianten wie Pritsche und Kipper z.B. werden durch Kranaufbau, Winterdienst etc. ergänzt.

Mazda Motors Deutschland, Hitdorfer Straße 73, 51371 Leverkusen, Telefon 02173 9430, www.mazda.de

„betonstein – natürlich, nur besser“

Mit brandneuer Präsentation im Internet startete jetzt die bundesweite Informationskampagne „betonstein – natürlich, nur besser“ des Betonverbandes Straße, Landschaft, Garten e. V. (SLG), Bonn. „Der Internetauftritt ist eines unserer zentralen Medien, mit dem wir das gute Image von Betonstein nachhaltig stärken und das Wissen rund um den Baustoff und die Pflasterbauweise weiter verbessern möchten“, so Geschäftsführer Dipl. Ing. Dietmar Ulonska, der das Konzept mit Unterstützung von BetonMarketing Deutschland in den kommenden Wochen mit Anzeigen in Fachtiteln und einer Broschüre an den Start bringt.

Unter www.betonstein.de richtet sich die neue Informationsplattform in erster Linie an Planer, ausschreibende Stellen sowie Fachbetriebe. Wer als privater Bauherr mehr über Betonstein, die Vorzüge und die vielen Möglichkeiten erfahren möchte, wird ebenfalls bestens informiert.

Zum Start liegt der Schwerpunkt bei den grundlegenden Fakten und Argumenten zum Baustoff Betonstein. Ergänzt wird das aktuelle Angebot durch Branchennews, Pressemitteilungen, Fachbeiträge und Veranstaltungshinweise. Der Bereich Technik wird durch den Betonverband SLG aus erster Hand mit Planungs- und Ausführungsdetails gefüllt. Durch langjährige Forschungs- und Beratungstätigkeit auf nationaler und europäischer Ebene bündelt der Verband schon seit langer Zeit das Know-how der Branche und wirkt überdies bei der Entstehung neuer Regelwerke mit. Über die technische Wissensbasis hinaus, ist auch eine umfangreiche Objektdatenbank mit Referenzen zu Planung und Ausführung mit Betonstein geplant.

Betonverband Straße, Landschaft, Garten e.V. (SLG) Schloßallee 10, 53179 Bonn, Telefon 0228 95456-21, www.betonstein.de

betonstein

natürlich, nur besser



Imagestärkung für Betonstein

Produktinformationen basieren auf den Informationen der Hersteller.

Die Themen der kommenden Ausgaben: Juni: Schwimm- und Gartenteichbau, Demopark-Special

Juli: Wege- und Platzbau (Redaktionsschluss: 15. Mai)

August: Kommunaltechnik, Freiflächenmanagement (Redaktionsschluss: 15. Juni)

Wieder eine neue Idee, die Motive der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner attraktiv und wirksam einzusetzen:

Nutzen Sie den Bestellschein

GaLaBau-Baumwoll-Tasche mit Ihrem Firmennamen!

Baumwoll-Tragetasche „GaLaBau-Individuell“, 100 % Baumwolle, 42 x 38 cm, mit langen Trageschlaufen, eine Seite bedruckt mit dem Motiv „Küssende Frau“ aus der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner, eine Seite bedruckt mit dem Signum und Ihrem individuellen Eindruck, einfarbig schwarz. Zum Beispiel: Ihr Firmenname mit Adresse und Telefon-Nummer. Mindestauflage: 500 Taschen.



schon ab
0,99 € /Stk.



Artikel	Bestellmenge	500
Baumwoll-Tasche „GaLaBau-Individuell“ inkl. einfarbigem Eindruck, Eindruckfläche 9 x 27 cm	€/ Stk.	0,99

Der Druck erfolgt einfarbig, auf einer Seite der Tasche, Fläche ca. 9 x 27 cm. Jede weitere Druckfarbe 0,05 €/ Farbe und Stück pro Eindruck. Die Produktion erfolgt als Sammeldruck. Letzter Bestelltermin **21.05.2007**. Lieferung erfolgt Ende 34. KW 2007. Alle genannten Preise verstehen sich zuzüglich Versandkosten und gesetzlicher USt.

Bestellschein Baumwolltasche „GaLaBau-Individuell“

GaLaBau-Service GmbH
 Haus der Landschaft
 53602 Bad Honnef

Absender / Lieferanschrift

.....

.....

Datum / Unterschrift

Fax 02224 770777

Artikelbezeichnung	Anzahl	Preis € / Stk.	Farb-Anzahl	Preis € je Farbe + Stk.	Farbe für Eindruck?	Gesamt €
BWI-Tasche „GaLaBau-Individuell“ mit Eindruck:						
- Text, 1-farbig	500	0,99	1	inkl.	schwarz	
- Logo, 1-farbig	500	0,99	1	inkl.	
- Logo, mehrfarbig	500	0,99	0,05	

Ges. Bestellsumme

Unser Eindruck: (Bitte mit Schreibmaschine/Druckschrift ausfüllen)
 einfarbig SCHWARZ einfarbig(bitte Farbe angeben)

- _____
- _____
- _____
- _____

Eindruck Firmenlogo:
 einfarbig SCHWARZ einfarbig(bitte Farbe angeben)

Druckdaten liegen auf CD/Diskette bei erhalten Sie per Mail

Der Standard-Eindruck erfolgt einfarbig, auf einer Seite der Tasche, Fläche ca. 9 x 27 cm. Jede weitere Druckfarbe 0,05 € / Farbe und Stück pro Eindruck. Die Produktion erfolgt als Sammeldruck. Mehr- bzw. Mindermenge von +/- 10 % gelten als akzeptiert. Letzter Bestelltermin **21.05.2007**. Lieferung erfolgt Ende 34. KW 2007. Alle genannten Preise verstehen sich zuzüglich Versandkosten und gesetzlicher USt. Gerichtsstand ist Bad Honnef.



mazda

Der Mazda BT-50. Da macht auch harte Arbeit richtig Freude.



zoom-zoom

Der Mazda BT-50. Mit Sonderaufbau Drei-Seiten-Kipper. Ab € 489¹⁾ mtl. Leasingrate.

Im harten Arbeitsalltag wünscht man sich einen Partner, der durch dick und dünn geht. So wie der Mazda BT-50. Ein vielseitiger und kraftvoller Helfer für Arbeit und Freizeit. Mit zuschaltbarem Allradantrieb, bis zu 3 Tonnen Anhängelast, verwindungssteifem Leiterrahmen und großer Ladefläche für bis zu 1.225 kg Zuladung. Das Schöne dabei: Bei all diesen Vorzügen kommt der Fahrspaß nicht zu kurz. Weitere Informationen – auch zu allen anderen Mazda Modellen – erhalten Sie beim Mazda Firmenkunden Center: 0700 – MAZDAFLEET (0700 – 62 93 23 53 38)²⁾ oder im Internet und beim Mazda Händler in Ihrer Nähe.

www.mazda-firmencenter.de

1) Ein gewerliches Leasing-Kalkulationsbeispiel der Mazda Bank Niederlassung der FCE Bank plc für den Mazda BT-50 L-Cab Midlands, Sonderaufbau Kipper; 2,5l MZR-CD Common-Rail-Turbodiesel, 105 kW (143 PS) bei 1000/min. Exkl. MwSt., zzgl. Überführung und Zulassung; 2) 6,3 Cent/30 Sek.; Abbildung zeigt Sonderausstattung.